

TuS Leopoldshöhe

Kunstturnen 2019

Pressespiegel





Inhalt

- Veranstaltungskalender 2019
- Jahresrückblick 2019
- WTB Landesliga
- Rundenwettkämpfe Turnbezirk Bielefeld
- Deutschland – Cup
- 9. Leo-Junior-Cup
- 4. Landesturnfest Hamm
- Münsterländer Giro
- WTB Oberliga
- Bundespokal der LTV-Mannschaften
- Gauschülervergleichskampf
- 30 Jahre WTB - Oberliga
- Jahresabschluss – Athletiktest

Veranstaltungskalender 2019 auf einen Blick

- 14.12.2019 [Jahresabschluss der Kunstturnabteilung](#)
- 14.12.2019 [30 Jahre TuS Leopoldshöhe in der WTB Kunstturn Oberliga](#)
- 08.12.2019 [Nachwuchsturner treffen sich in Leopoldshöhe zum Jahresabschlussvergleich](#)
- 23.11.2019 [Duell auf Augenhöhe](#)
- 16.11.2019 [Niederlage trotz Aufholjagd](#)
- 03.11.2019 [Bundespokal der Landesturnverbandsmannschaften in Isselhorst](#)
- 26.10.2019 [Leopoldshöhe gewinnt gegen Rumpftruppe des TZ Bochum](#)
- 05.10.2019 [TuS Leopoldshöhe macht es dem Tabellenführer nicht zu leicht](#)
- 03.10.2019 [TuS Leopoldshöhe beim Münsterländer Giro](#)
- 28.09.2019 [TuS Leopoldshöhe dominiert in Gleidorf](#)
- 21.09.2019 [Aufholjagd der Leos wird nicht belohnt](#)
- 08.08.2019 [Was seid Ihr denn für ein Turnverein](#)
- 23.06.2019 [TuS Turner gewinnen drei Pokalwettkämpfe](#)
- 16.06.2019 [TuS Leopoldshöhe gewinnt den Superpokal bei tollem Turnevent](#)
- 11.05.2019 [Große Bühne für kleine Turner beim 9. Leo-Junior-Cup 2019](#)
- 05.05.2019 [Deutschland-Cup 2019 in Hösbach](#)
- 07.04.2019 [Rundenwettkämpfe im Gerätturnen der Turner 2019](#)
- 06.04.2019 [Der TuS Leopoldshöhe 2 ist WTB Landesligameister 2019](#)
- 30.03.2019 [Der TuS Leopoldshöhe 2 dreht das Spitzenduell und bleibt Tabellenführer](#)
- 23.03.2019 [Der TuS Leopoldshöhe 2 gewinnt gegen die SG Wünnenberg Elsen](#)
- 23.02.2019 [WTB Landesliga: Erfolgreicher Saisonauftakt für den TuS Leopoldshöhe 2](#)

Alle Berichte zu den Veranstaltungen können unter der Adresse www.leo-cup.de aufgerufen werden.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Partnern:



Das Turnjahr 2019 bot, trotz verletzungsbedingter Rückschläge, eine Vielzahl von Höhepunkten.

Die Landesligasaison, in welcher der TuS Leopoldshöhe mit seiner zweiten Mannschaft startet, bildet standesgemäß den Jahresauftakt. Nach einem 5. Platz in 2018, haben sich die Turner intensiv auf die neue Saison vorbereitet. Insgesamt war der Kader mit den Turnern Sebastian Ende, Nico Liske, Simon Wölk, Lennard Meuter, Daniel Sorin, Luis Beckmann, Dandelion Volkmann, Nico Knecht, Jonas Marksmann, Martin Rösler, Tobias Winkler und Bent Sörensen sehr stark aufgestellt. Bereits mit einem Auftaktsieg gegen die TG Berchum / Gevelsberg am ersten Wettkampftag zeigte sich, wie gut der TuS Leopoldshöhe eingestellt war. So konnten ebenfalls alle weiteren Duelle im März und April souverän gewonnen werden, womit sich die Mannschaft die Meisterschaft in der WTB-Landesliga sichern konnte. Damit steigt der TuS Leopoldshöhe 2 in die Verbandsliga auf, welche im Frühjahr 2020 startet.

Im April fanden die Rundenwettkämpfe der Turnbezirke Bielefeld, Minden-Ravensberg und Lippe statt. Die Wettkämpfe bieten bereits für die ganz kleinen Turner ab 5 Jahre die Möglichkeit, sich mit Ihres Gleichen, auf einer großen Bühne zu messen. Im Vordergrund steht hierbei Wettkampfluft zu schnuppern. In diesem Jahr stellten die Turner aus Lippe insgesamt vier von 11 Mannschaften.

Der Mai hatte gleich zwei Höhepunkte zu bieten. Zum einen fand der Deutschland-Cup in Hösbach statt, für den sich vom TuS Leopoldshöhe fünf Turner qualifizierten – ein Spitzenwert im Bundesvergleich. Erfolgreichster Turner war hier Justin Sonntag, welcher noch während des Wettkampfs auf Medallienkurs lag, dann aber nach zwei Stürzten am Boden und Barren, immerhin noch den 7. Platz sicherte. Das zweite Highlight bildete der 9. Junior-Leo Cup, bei dem insgesamt 35 Turner an den Start gingen. Erfreulich war, dass neben dem ausrichtenden Verein, dem TuS Leopoldshöhe, auch der TuS Kachtenhausen vertreten war. Die besten Turner in diesem Jahr mit einem Platz ganz oben auf dem Siegerpodest waren Bene Diedrichs in der Altersklasse 2014 (TuS Kachtenhausen), Ronas Kürklü in der AK 2012/13, Arne Fiß in der AK 2010/11, Elias Wittenberg in der AK 2008/09 sowie Dario Schmalz in der AK 2006/07 (alle TuS Leopoldshöhe).

Kurz vor dem Landesturnfest im Hamm, stand noch der 49. Falkenseer Sommer auf dem Programm, zu dem die Turner des TuS Leopoldshöhe jährlich in Richtung Berlin aufbrechen. In diesem Jahr war die Reise besonders erfolgreich, da die Turner sich den Superpokal sichern und mit zurück ins Lipperland nehmen konnten. Im Anschluss ging es dann fast direkt weiter nach Hamm, wo der TuS Leopoldshöhe mit 14 Turner zum Landesturnfest anreiste. Neben den gewonnen kulturellen und persönlichen Eindrücken des Turnfests, konnten die Turner vor allem auch sportliche Erfolge erzielen. Mit insgesamt drei gewonnenen Pokalwettkämpfen, durch Jonas Marksmann (Jahrgänge 2004/05), Luis Beckmann (Jahrgänge 2002/03) und Justin Sonntag bei den Männern, fiel die Bilanz sehr positiv aus.

Zur Vorbereitung auf die Oberliga, in der zweiten Jahreshälfte 2019, absolvierten die Turner der 1. Mannschaft des TuS Leopoldshöhe ein Trainingslager in Jena. Hier wurden nochmal alle Übungen mit dem letzten Feinschliff versehen, um optimal in die neue Saison starten zu können. Kurz vor Saisonstart musste die Mannschaft dann allerdings einen schweren Rückschlag verkraften. Bei einem Ausflug in eine Trampolinhalle, verletzte sich Justin Sonntag derart schwer am Halswirbel, dass er der Mannschaft für die anstehende Saison und längere Zeit nicht zur Verfügung stehen kann. Ohne

⋮

einen Ihrer Leistungsträger mussten die Leos nun besonderen Biss zeigen. Bereits am ersten Wettkampftag konnte dies eindrucksvoll gegen die SG Paderborn unter Beweis gestellt werden. Bis zum letzten Turner am Reck kämpften die Leopoldshöher um den Sieg, mussten diesen letztlich denkbar knapp mit 278,60 zu 280,05 Punkten aus den Händen geben. Nach Siegen gegen die SG Gleidorf und das TZ Bochum, wurde es dann am letzten Wettkampftag der Saison abermals spannend bis zum letzten Gerät. Mit insgesamt einem Scorepunkt Rückstand mussten sich der TuS Leopoldshöhe der SUS Stadtlohn, nach dem letzten Turner am Reck, geschlagen geben. Am Ende turnten sich die Leopoldshöher auf einen respektablen 4. Tabellenplatz der Oberliga. Teamchef Nils Nagel, zog vor dem Hintergrund des Ausfalls von Justin Sonntag, ein positives Fazit: „Vor allen zum Ende der Saison haben wir gezeigt, dass wir in der Oberliga konkurrenzfähig sind.“

Zum Jahresende trafen sich die ganz jungen Turner zum Gauligavergleichswettkampf des LTG und des MRT in Leopoldshöhe. Insgesamt gingen 59 Turner in 10 Mannschaften in drei Altersklassen an den Start. In der Wettkampfklasse 1, Jahrgang 2005 und älter siegten die Turner der SV Minden, in der Altersklasse 2, Jahrgänge 2005 und jünger setzte sich knapp der TV Langenberg 1 mit 276,00 Punkten vor dem TuS Leopoldshöhe 1 mit 272,60 Punkten, von Trainer Justin Sonntag, durch. In der Wettkampfklasse 3, Jahrgänge 2009 und jünger belegten die Lipper die Plätze 1, 2 und vier.

Das Turnjahr 2019 konnte im Dezember mit einem schönen Weihnachtsschauturnen abgeschlossen werden, zu dem Nils Nagel anlässlich seines 50. jährigen Geburtstags geladen hatte. Mit vielen turnerischen Darbietungen der aktiven Turner zu Ehren des Geburtstagskindes, sowie viel Speis und Trank fand das Turnjahr einen schönen Ausklang. An dieser Stelle danken wir Nils für sein bisheriges unermüdliches Engagement im Turnsport, vor allem für seinen Heimatverein, den TuS Leopoldshöhe. Es ist der Verdienst seiner Arbeit, das der Turnsport in Lippe und im speziellen in Leopoldshöhe eine Heimat und Zukunft hat. Wir freuen uns auf weitere gemeinsame, spannende, sportliche Jahre.

Lars Minartz

WTB Landesliga: Erfolgreicher Saisonauftakt

WTB Verbands- und Landesliga 2019, 2. Wettkampftag



Das Landesligateam 2019

Die Landesligaturner des TuS Leopoldshöhe gewinnen ihren ersten Vergleich gegen die TG Berchum/Gevelsberg mit 198,55 zu 181,10 Punkten und 10 zu 2 Gerätepunkten. Jonas Marksmann gewinnt die inoffizielle Einzelwertung mit 56,80 vor Luis Beckmann mit 55,50, beide an fünf Geräten und beide vom TuS. Die Landesligamannschaft des TuS Leopoldshöhe tritt in diesem Jahr leicht verändert an. Lennart Singer ist in das Oberligateam gewechselt und ist für die Landesliga 2019 nicht mehr startberechtigt. Neu in diesem Jahr starten Sebastian Ende, Nico Liske und Simon Wölk. Sebastian hat in den vergangenen vier Jahren berufsbedingt eine Pause vom Wettkampfbetrieb eingelegt. Seine Erfahrung, er turnte u.a. in dem 3. Ligateam TG Isselhorst/Leopoldshöhe, bringt er voll ein und stellt so eine wertvolle Verstärkung dar. Nico Liske ist erst 11 Jahre alt und kommt aus dem Leopoldshöher Nachwuchsbereich in die Landesligatruppe. Simon Wölk ist als Trainer und Turner für

den TuS aktiv und gilt als Sprungspezialist. Weiter startet der TuS Leopoldshöhe 2 mit dem zwölfjährigen Lennard Meuter, Daniel Sorin, Luis Beckmann, Dandelion Volkmann, Nico Knecht, Jonas Marksmann, Martin Rößler, Tobias Winkler und Bent Sörensen. Im vergangenen Jahr gewannen die Nachwuchsturner gegen die TG Berchum/Gevelsberg mit 193,85 zu 188,85 Punkten zum ersten Mal in der WTB Landesliga. Dementsprechend motiviert begannen Leos „Kleine“ am ersten Gerät. Der jüngste Turner des Vergleichs Nico Liske begann am Boden. Mit einer Kombination von Spagat und Spitzwinkelstütz gefolgt von Heben in den Handstand begeisterte Nico Zuschauer und Kampfrichter. Seine Wertung von 12,45 Punkten bedeutete die 3. höchste Wertung des gesamten Wettkampfs. Besser konnten es Sebastian Ende mit einer routinierten und sauberen 12,80 sowie der 14 Jahre alte Jonas Marksmann. Seine schwierige Übung mit mehreren Salti-

Schrauben-Kombinationen war die schwierigste des Wettkampfs (Ausgang 4,4 Punkte) und bedeutete weiter mit 13,00 Punkten die Tageshöchstwertung.

Lennard Meuter startete das Pauschenpferd für die Leos. Leider hatte er Pech und zwei Übungsteile gelangen nicht so gut wie im Training und das Kampfgericht zog eine Wertung von 4,70 Punkten. Dandelion Volkmann wählte daraufhin die sichere Variante seines Repertoires und schaffte 8,55 Punkte. Gemeinsam mit Sebastian Ende 10,70 und Daniel Sorin 11,00 gewannen die Leos das Seitpferdturnen mit 30,20 zu 27,85 Punkten.

An den Ringen versuchte Daniel Sorin erstmals eine Schwungstemme zum Winkelstütz, ein sogenanntes B-Teil. Diese Mal klappte es noch nicht und er erhielt einen Strafpunkt sowie einen Endwert von 8,60 obwohl er erstmals einen Doppelsalto rückwärts als Abgang zeigte. Jonas gelang ebenfalls zum ersten Mal ein Doppelsalto von den Ringen und mit 11,40 sammelte er die meisten Punkte für die Lipper. Die Gäste turnten geschlossener: Etwas höhere Schwierigkeiten und etwas saubere Ausführung bedeuteten 31,60 zu 30,65 und den Gewinn des Ringevergleichs.

Am Sprung zeigte Bent Sörensen (15 Jahre) ebenfalls zum ersten Mal einen Handstütz-Überschlag. Sein Lohn: 9,80 Punkte. Simon Wölk und Jonas Marksmann gelangen Tsukaharas und 10,30 und 11,60 Punkte gaben die Kampfrichter bevor Luis Beckmann mit einem sehr guten Tsukahara gebückt und 11,20 Punkten den Sprung mit 33,10 zu 30,35 gewann.

Am Barren kamen die Leos gut durch. Mit 33,45 zu 30,90 sammelten die Leos Jonas, Luis,

Daniel und Sebastian die Gerätepunkte 7 und 8. Mit einem Vorsprung von neun Punkten ging es an das letzte Gerät, dem Reck. Daniel Sorin turnte erstmals Riesenfelgen und einen Saltoabgang, Jonas gelangen Riesen, Drehungen und einen Doppelsalto. Luis baute erstmals ein Flugteil in seine Reckübung ein bevor Sebastian Ende mit Flugteil und schwierigen Drehungen das Reckturnen mit der höchsten Wertung 11,95 beendete.

„Der Sieg im ersten Vergleich nimmt den jungen Turnern etwas Druck. Allerdings verschleiern Sebastians starke Leistung etwas die Entwicklung bei unseren „Kleinen“. Ich hoffe jedoch, dass Basti die Kleinen motiviert, höhere Schwierigkeiten anzugehen“, fasst Trainer Nils Nagel den Vergleich zusammen.

Weitere Informationen bietet die Internetadresse www.leo-cup.de. Die aktuelle Tabellensituation ist u.a. unter der folgenden Internetadresse einzusehen: <https://landesliga-verbandsliga-oberliga.jimdo.com/landesliga-verbandsliga/>



Nico Liske am Boden

Leopoldshöher Blatt

15.03.19

Turner vor Spitzenduell

Leopoldshöhe (seb). Die Landesliga-Turner des TuS Leopoldshöhe II haben sich nach zwei Wettkämpfen an die Spitze der Liga gerannt. Nachdem die Westlipper bereits Ende Februar die TG Berchum/Gevelsberg mit 198,55 zu 181,10 geschlagen hatten, folgte nun ein klarer Sieg über die SG Wünnenberg/Elsen.

Den Anfang machten Daniel Sorin, Luis Beckmann, Simon Wölk und Nico Liske, die am Boden die ersten 37,20 Wettkampfpunkte erturnten und die TuS-Reserve mit 2:0 in Führung brachten. Im Anschluss bauten Sorin, Beckmann, Dandelion Volkmann und Lennard Meuter auf dem Pauschenpferd auf 4:0 aus. Nach den Ringen, an denen die Leos-Turner nur mit drei Sportlern an den Start gingen und mit 32,40 zu 36,00 Punkten knapp verloren, gewann der Spitzenreiter die nachfolgenden Disziplinen: Sprung, Barren und Reck. Am Ende schlug ein deutlicher 201,10:178,20-Sieg zu Buche.

Bereits am kommenden Samstag, 30. März, empfängt der TuS Leopoldshöhe II um 15 Uhr den Tabellenzweiten TSV Kierspe zum direkten Vergleich. Die Westlipper belegen momentan aufgrund des besseren Geräteverhältnisses den ersten Tabellenplatz, Kierspe steht trotz größerem Punktekonto auf dem zweiten Platz. „Dementsprechend rechnen wir mit einem anspruchsvollen und spannenden Wettkampfverlauf“, sagt Leos-Trainer Nils Nagel. Der Sieger des Vergleichs hat die besten Aussichten auf den Aufstieg in die Verbandsliga.

Neue Westfälische 29.3.19

Spitzenreiter dreht Spitzenduell

Kunstturnen-Landesliga: Der TuS Leopoldshöhe II setzt sich in eigener Halle gegen den TSV Kierspe II durch. Die Entscheidung fällt am Reck

Leopoldshöhe (ok). Als Tabellenführer ist Kunstturn-Landesligist TuS Leopoldshöhe II ins Duell mit TSV Kierspe II gegangen. Und nach einer bemerkenswerten Leistung am Reck verteidigten die Hausherren die Spitzenposition beim 203,10:199,60-Erfolg.

Die inoffizielle Einzelwertung holte Sam Scholz, Kierspe (67,30), vor dem Leopolds-

höher Leos Luis Beckmann (66,90). Trotz eines 4,20-Punkte-Rückstands nach fünf Geräten drehten die jungen Lipper den Wettkampf bei dem abschließenden Reckvergleich, schreibt der TuS in einer Pressemitteilung. Denn die Leos setzten sich am letzten Gerät klar durch.

„Mit dem Gewinn des Wettkampfs gegen Kierspe II habe

ich nicht zwingend gerechnet“, bilanzierte TuS-Trainer Nils Nagel den Vergleich: „Vor dem letzten Wettkampf in Bochum haben wir jetzt ernsthaft die Möglichkeit, die Landesliga 2019 zu gewinnen und in die Verbandsliga aufzusteigen.“

Weitere Informationen gibt es unter www.leo-cup.de im Internet.

Lippische Landes-
zeitung 4.4.19

Leos erturnen Meisterchance

Leopoldshöhe (fat). „Mit dem Gewinn des Wettkampfes gegen Kierspe habe ich nicht zwingend gerechnet“, erklärte TuS-Trainer Nils Nagel nach dem Leopoldshöher 203,10:199,60-Heimsieg in der Kunstturnlandesliga.

„Vor dem letzten Wettkampf in Bochum haben wir jetzt ernsthaft die Möglichkeit, die Landesliga 2019 zu gewinnen und in die Ver-

bandsliga aufzusteigen.“ Gegen Kierspe II hatte Leopoldshöhe II den Vergleich nach einem Rückstand von 4,20 Punkten noch am letzten Gerät drehen können. Am morgigen Samstag geht es nach Bochum. „Aufgrund der bisherigen Ergebnisse sehe ich uns leicht vor den Gastgebern.“ Bei einem Sieg sind die erfolgreichen Turner des TuS Leopoldshöhe II Meister.

New Westfälische
5.4.19

Der TuS Leopoldshöhe 2 dreht das Spitzenduell und bleibt Tabellenführer

Am Samstag wurde der Vergleich TuS Leopoldshöhe 2 gegen Kierspe 2 nach einer Verlegung vom 7.3.19 nachgeholt. Der TuS ging als Tabellenführer, die Kiersper mit dem höchsten Ergebnis der Landesliga von 208,40 Punkten, in den Vergleich. Nach den Ringen führten die Gäste bereits mit 5,50 Punkten und trotz 4,20 Punkten Rückstand nach fünf Geräten drehen die jungen Lipper den Wettkampf bei dem abschließenden Reckvergleich. Die inoffizielle Einzelwertung holte Sam Scholz, TSV Kierspe 67,30, vor Leos Luis Beckmann mit 66,90 Punkten. Die höchste Wertung erturnte Martin Busch vom TSV Kierspe mit 12,90 Punkten am Boden.

Der Wettkampf wurde von Florian Klein aus Kierspe eröffnet. Die insgesamt anspruchsvolle Übung mit einem Ausgangswert von 4,2 Punkten ergab einen Endwert von 12,10. Leos erfahrener Turner Sebastian Ende konterte und es gelang ihm eine Wertung von 12,60. Der kleine Vorsprung spornte den 12 Jahre alten Nico Liske zu 12,20, Luis Beckmann zu 12,70 an und Simon Wölk beendete den Bodenvergleich mit einer 11,10. Obwohl Martin Busch wie o.g. 12,90 die beste Bodenübung gelang entschieden die Leos das Bodenturnen knapp mit 37,50 zu 37,10 Punkten.

Am Pauschenpferd legte der TuS vor. Sebastian Ende begann mit einer sicheren und kurzen Seitpferdkür. Das strenge Kampfgericht machte das Fehlen einer Kreisflanke vor dem Abgang aus und Sebastian erhielt nur 9,70 Punkte. Für Kierspe turnte Thorben Wülfrath eine schwierige Übung mit einem Ausgangswert von 3,1 und sammelte 10,10 Punkte. Mit einem blauen Auge aus dem ersten Vergleich davon gekommen zeigte Daniel Sorin als zweiter Leo eine tolle Übung mit 11,40 Punkten. Die Gäste zeigten einmal mehr, dass Seitpferd zu ihren Lieblingsgeräten gehört und Sam Scholz gelang ein Ausgang von 5,2 von dem er eine Endwertung 12,50 erhielt. Die jungen Leopoldshöher Luis und Lennard Meuter hatten da mehr Mühe und sie sammelten 9,0 und 8,20 Punkte. Trainer Nils Nagel konnte sich immerhin über ein Geräteergebnis von 30,10 freuen. Die Gäste gewannen jedoch deutlich mit 34,20 und der Zwischenstand nach zwei Geräten betrug 67,60 zu 71,30.

An den Ringen startete die junge Garde für die Heimmanschaft: Jonas Marksman 15, Dandelion 15, Luis Beckmann 17 und Daniel Sorin 15 haben noch ein wenig Probleme mit den „großen“ Kraftteilen. Immerhin zeigte Daniel erstmals eine Schwungstemme rw. in den



Das Team Leo 2

Grätschwinkelstütz. Die Gäste gewannen das Ringturnen verdient mit 35,00 zu 33,20 für Leopoldshöhe.

Am Sprung begann Bent Sörensen mit einem stark verbesserten Handstütz-Überschlag. Leider sah das Kampfgericht technische Ausführungsungenauigkeiten und seine Wertung lautete 9,70 Punkte. Etwas besser sahen die Kampfrichter Sam Scholz ebenfalls mit einem Überschlag und einer Wertung von 10,20 Punkten. Dann startete der TuS den Turbo: Simon Wölk mit einem Tsukahara gehockt und Jonas sowie Luis mit einem Tsukahara gebückt gewannen das vierte Gerät deutlich mit 34,60 zu 32,20 Punkten. Der Zwischenstand nach vier Geräten 135,40 zu 138,50 und deutliche 3,1 Punkte Vorsprung für den TSV Kierspe.

Die Gäste aus dem Sauerland turnen bekanntermaßen stark Barren: Mit 35,90 Punkten gewannen sie das fünfte Gerät. Immerhin behielten die Lipper die Nerven und es gelang ihnen mit 34,80 Punkten ein neuer Barrenrekord. Die Lage vor dem letzten Gerät war ernst: Ein Rückstand von 4,20 Punkten sollte normalerweise für die Gäste reichen, um den Gesamtsieg und die Tabellenspitze zu erobern. Nach dem Wechsel an das letzte Gerät, dem Reck startete Daniel Sorin den Durchgang sauber und sein neuer Abgang Salto rückwärts aus der Riesenfelge begeisterte die Zuschauer. Die Kampfrichter monierten allerdings Ausführungsmängel

und Daniel erhielt 9,30 Punkte. Die Lipper schauten gespannt auf die erste Reckübung von Thorben Wülfrath. Dieser zeigte Nerven und eine Kippe misslang. Der fällige Strafpunkt ließ lediglich eine Wertung von 6,30 Punkten zu. Luis Beckmann zog alle Register seines Könnens: Selbst ein etwas holpriges Überkehren ließ Raum für eine Wertung von 11,10. Als Florian Klein für die Gäste eine sehr leichte Übung und 7,90 Punkte turnte, kam bei den Lippern Hoffnung auf, den großen Vorsprung noch einzuholen. Sebastian erhielt trotz der Aberkennung einer gesprungenen Riesenfelge 12,00 bevor Jonas mit einem haushohen Doppelsalto rückwärts beendete. Der Ausgang des Reckturnens: Leopoldshöhe 32,90, Kierspe 25,20. Mit 7,7 Punkten Vorsprung gewinnen Leos „Kleine“ das Reckturnen und den Wettkampf mit 203,10 zu 199,60 Punkten.

„Mit dem Gewinn des Wettkampfs gegen Kierspe habe ich nicht zwingend gerechnet“, bilanziert Nils Nagel den Vergleich. „Vor dem letzten Wettkampf in Bochum haben wir jetzt ernsthaft die Möglichkeit die Landesliga 2019 zu gewinnen und in die Verbandsliga aufzusteigen.“

Weitere Informationen bietet die Internetadresse www.leocup.de. Die aktuelle Tabellensituation ist u.a. unter der folgenden Internetadresse einzusehen: <https://landesliga-verbandsliga-oberliga.jimdo.com/landesliga-verbandsliga/>



Bent Sörensen am Pauschenpferd

Das blaue Blatt

12.04.19

Leopoldshöhe II packt Aufstieg

Turnen: TuS Leopoldshöhe erringt die Landesliga-Meisterschaft. Für Trainer Nils Nagel kommt der Sprung in die Verbandsklasse „zu früh“

Leopoldshöhe (slu). Große Freude im Lager des Landesligisten TuS Leopoldshöhe II: Die lippischen Turner sicherten sich mit einem 201,8:192,65 beim TuS Stockum die Meisterschaft. Die inoffizielle Einzelwertung gewann Luis Beckmann (66,65) von den Lippern.

Trainer Nils Nagel meinte: „Glückwunsch an die Jungs, aus meiner Sicht kommt der Aufstieg in die Verbandsliga ein Jahr zu früh, da unsere Zweite im Schnitt zu leicht turnt. Jetzt haben wir einen weiteren Anreiz, um konzentriert an weiteren Schwierigkeiten zu arbeiten, um im kommenden Jahr konkurrenzfähig zu sein.“ Die Entscheidung im Duell mit dem TuS Stockum fiel am letzten Gerät. Lediglich 2,3 Punkte betrug der Vorsprung. Als Jonas Marksmann seine Reckübung auch noch unterbrach und beim Abgang stürzte, schwante Nils Nagel schon Böses: Der Vorsprung

auf den Tabellenzweiten Kierspe betrug nur zwei Geräte, bei einer Niederlage könnte der Kontrahent vorbeiziehen. Doch Luis Beckmann (11,90) und Sebastian Ende (12,55)

machten den Sack zu und gewannen das Reckturnen deutlich mit 33,80:26,95.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.leo-cup.de



Meister: Der TuS Leopoldshöhe II mit (von links) Martin Rößler, Simon Wölk, Bent Sörensen, Jonas Marksmann, Dandelion Volkmann, Luis Beckmann, Nico Knecht, Daniel Sorin, Sebastian Ende und Nils Nagel.

FOTO: TUS LEOPOLDSHÖHE

Lippische Landes-Zeitung
13./14. 4. 19

WTB Landesliga 2019, 4. Wettkampftag

Der TuS Leopoldshöhe 2 ist WTB Landesligameister 2019

Am 6.4.2019 war der TuS Leopoldshöhe zu Gast bei dem TuS Stockum. Der Spitzenreiter ging als Tabellenführer in den Vergleich mit der jungen Truppe um Trainer Peter Degowski und konnte den Vergleich mit 201,80 zu 192,65 und 06 zu 06 Gerätepunkten gewinnen. Die inoffizielle Einzelwertung gewann Luis Beckmann vom TuS mit 66,65 Punkten. Die beste Übung des Tages zeigte Robin Günther vom Gastgeber für die er 13,70 Punkte erhielt.

Der Vergleich fand an für die Leopoldshöher ungewohnten Geräten statt. So war der Bodenläufer 3 m kürzer als ein Standardgerät. Sebastian Ende begann seine etwas erleichterte Übung und legte 12,00 Punkte vor. Der Gastgeber startete von den Schwierigkeiten etwas leichter bis zum letzten Vergleich. Jonas Marksmann vom TuS Leopoldshöhe sammelte mit Salto vw. mit Schraube und Rückwärtssalto mit eineinhalb Drehungen einen Ausgang von 4,6 Punkten und einem tollen Endergebnis von 13,00. Robin Günther vom TuS Stockum zeigte eine gleich schwierige Übung und beeindruckte Gäste und Kampfrichter mit einem extrem sauberen Vortrag: 13,70. Die mannschaftliche Geschlossenheit der Leos mit Nico Liske, 12,90 und Luis Beckmann 12,10 brachte dem TuS den Gewinn des Bodenvergleichs.

Das Seitpferdturnen avancierte in der laufenden Saison zu ei-



Landesligameister

nem sicheren Gerät: Sebastian Ende, 10,45, Daniel Sorin, 10,95 und erstmals in dieser Saison mit 10,45 Dandelion Volkmann erturnten 3,6 Punkte Vorsprung am zweiten Gerät. Das Ringeturnen ist in der laufenden Saison kein Erfolgsmodell für die Lipper gewesen. In dem Vergleich gegen den TuS Stockum zeigten beide Vereine ähnliche schwerere Übungen: Ausgänge Stockum: 11,30, Ausgänge Leo 11,20. Leider unterlief Daniel Sorin bei seinem

Doppelsalto Abgang ein Sturz und Leo verlor knapp mit 32,90 zu 33,45.

Der Sprung ist zu einer lippischen Spezialität heran gereift. Normalerweise können die Ligakonkurrenten gegen drei Sprünge mit Salto wenig entgegen setzen. Doch am vergangenen Wochenende führten fehlender Läufer für den Anlauf und ungewohnte Landematte zu einigen Unsicherheiten bei den Gästen. Während Bent gewohnt sicher einen

Handstütz-Überschlag turnte, stürzte Simon Wölk leider bei einem Tsukahara. Eigentlich schien der Vergleich noch zugunsten der Gäste auszugehen bis wiederherum Robin Günther einen blitzsauberen Tsukahara gestreckt gelang und seine Wertung von 12,60 auch den Gewinn des Sprungs mit 32,55 zu 32,35 ergab.

Der Barrenvergleich ging deutlich an die Gastgeber: 33,85 zu 32,75 für die Leos. Der Zwischenstand vor dem letzten Gerät: 165,70 zu 168,00 Punkte und lediglich 2,3 Punkte Vorsprung für den Tabellenführer. Als Jonas Marksmann seine Reckübung auch noch unterbrach und beim Abgang stürzte, schwante Trainer Nils Nagel schon Böses: Der Vorsprung auf den Tabellenzweiten Kierspe betrug nur zwei Geräte: Wenn der TuS den Vergleich verliere, könnten die Kiersper noch an dem TuS vorbeiziehen. Doch Luis Beckmann, 11,90, Sebastian Ende, 12,55, machten den Sack zu und gewannen das Reckturnen deutlich mit 33,80 zu 26,95.

„Meinen Glückwunsch an die Jungs“, freut sich Nils Nagel über den Aufstieg in die Verbandsliga, „aus meiner Sicht kommt der Aufstieg ein Jahr zu früh, da unsere Zweite im Schnitt zu leicht turnt. Jetzt haben wir einen weiteren Anreiz, um konzentriert an weiteren Schwierigkeiten zu arbeiten, um im kommenden Jahr konkurrenzfähig zu sein“.

Weitere Informationen bietet die Internetadresse www.leo-cup.de. Die aktuelle Tabellsituation ist u.a. unter der folgenden Internetadresse einzusehen: <https://landesliga-verbandsliga-oberliga.jimdo.com/landesliga-verbandsliga/>

Das blaue Blatt
26.4.19

Turnbezirk Bielefeld im Minden-Ravensberger Turngau e.V.
Rundenwettkämpfe im Gerätturnen der Turner 2019

Die Turner aus Bielefeld und Leopoldshöhe starteten auch in diesem Jahr gemeinsam bei drei Wettkämpfen für Nachwuchsturner. Christina Martin hatte dazu am 9. Und 23.März sowie zum Finale am 07.04.2019 nach Bielefeld Sennestadt eingeladen. Der TuS Leopoldshöhe meldete vier von 11 Mannschaften und ebenso bemerkenswert hoch war die Anzahl der Leopoldshöher Trainer und Kampfrichter.

Für die kleinen Lipper haben die Wettkämpfe eine hohe Bedeutung, da sie bei den Rundenwettkämpfen schon ab fünf Jahren Wettkampferfahrungen sammeln können. Mit den Plätzen 2, 6, 8 und 9 zeigten die Kleinen tolle Leistungen und konnten bei den Wettbewerbern noch manchen Trick und manche Schwierigkeit beobachten, die noch erlernt werden müssen. Betreut werden die vier Teams aus Leopoldshöhe vornehmlich von Turnern aus Leos 1. und 2. Mannschaft. Da diese am 7.4.19 selber aktiv bei der D-Cup-Qualifikation in Bochum antraten war am letzten Wettkampftag ein kleiner Kraftakt nötig um die vier Teams in Bielefeld zu betreuen und zu bewerten. Mit Hilfe der Eltern als Betreuer gelang dies sehr gut.

Trainer Justin Sonntag zog ein positives Fazit: „Alles in Allem waren die Wettkämpfe eine zusätzliche Motivation für die Kinder im Training und die Jungs nahmen sehr gerne teil“.

Das Gesamtergebnis nach 3 Wettkämpfen

Kreisliga

Platz	Mannschaft	Punkte	Wettkampfpunkte
1	TV Langenberg	1.116,85	54
2	TuS Leopoldshöhe 3	1.088,65	46
3	SV Brackwede 1	1.070,60	42
4	TV Isselhorst 1	1.039,65	36
5	BTG 1	1.023,30	30
6	TuS Leopoldshöhe 5	1.006,10	26
7	BTG 2	965,15	16
8	TuS Leopoldshöhe 4	935,80	14
9	TuS Leopoldshöhe 6	903,40	6

Kreisklasse AK

1	TV Isselhorst 2	409,70	12
2	SV Brackwede 2	370,90	6

TuS Leopoldshöhe - Turnen
**Rundenwettkämpfe im
 Gerätturnen der Turner 2019**



Die Turner aus Bielefeld und Leopoldshöhe starteten auch in diesem Jahr gemeinsam bei drei Wettkämpfen für Nachwuchsturner. Christina Martin hatte dazu am 9. Und 23. März sowie zum Finale am 7.4.2019 nach Bielefeld Sennestadt eingeladen. Der TuS Leopoldshöhe meldete vier von 11 Mannschaften und ebenso bemerkenswert hoch war die Anzahl

der Leopoldshöher Trainer und Kampfrichter.

Für die kleinen Lipper haben die Wettkämpfe eine hohe Bedeutung, da sie bei den Rundenwettkämpfen schon ab fünf Jahren Wettkampferfahrungen sammeln können. Mit den Plätzen 2, 6, 8 und 9 zeigten die Kleinen tolle Leistungen und konnten bei den Wettbewerbern noch manchen Trick und manche Schwierigkeit beobachten, die noch erlernt werden müssen. Betreut werden die vier Teams aus Leopoldshöhe vornehmlich von Turnern aus Leos 1. und 2. Mannschaft. Da diese am 7.4.19 selber aktiv bei der D-Cup-Qualifikation in Bochum antraten war am letzten Wettkampftag ein kleiner Kraftakt nötig um die vier Teams in Bielefeld zu betreuen und zu bewerten. Mit Hilfe der Eltern als Betreuer gelang dies sehr gut. Trainer Justin Sonntag zog ein positives Fazit: „Alles in Allem waren die Wettkämpfe eine zusätzliche Motivation für die Kinder im Training und die Jungs nahmen sehr gerne teil“.



Gesamtergebnis nach 3 Wettkämpfen

Kreisliga

Team	Pkt.	Wettkampfpunkte
1 TV Langenberg	1.116,85	54
2 TuS Leopoldshöhe 3	1.088,65	46
3 SV Brackwede 1	1.070,60	42
4 TV Isselhorst 1	1.039,65	36
5 BTG 1	1.023,30	30
6 TuS Leopoldshöhe 5	1.006,10	26
7 BTG 2	965,15	16
8 TuS Leopoldshöhe 4	935,80	14
9 TuS Leopoldshöhe 6	903,40	6

Kreisklasse AK

1 TV Isselhorst 2	409,70	12
2 SV Brackwede 2	370,90	6

Das blaue Blatt 24.5.19

Westlipper turnen beim Deutschland-Cup

Turnen: Leopoldshöher Steven Sonntag landet nach guten Leistungen auf dem siebten Rang

Leopoldshöhe (seb). Hinter den Turnern des TuS Leopoldshöhe liegen ereignisreiche Wettkampftage. So ging es für den Nachwuchs mit Turnern aus Bielefeld auf drei Rundenwettkämpfe nach Bielefeld-Sennestadt. Aus Leopoldshöhe nahmen vier von elf Mannschaften teil. Ebenso hoch war die Beteiligung Westlipper Trainer und Kampfrichter. Für den Turn-Nachwuchs haben diese Wettkämpfe eine große Bedeutung, da bei den Rundenwettkämpfen bereits Aktive ab dem fünften Lebensjahr antreten können. Betreut wurden die Turner nicht nur von Eltern, sondern auch vornehmlich von Aktiven der ersten und zweiten Seniorenmannschaft. Letztlich belegten die Leos-Turner die Plätze 2, 6, 8 und 9. „Alles in Allem waren die Wettkämpfe eine zusätzliche Motivation für die Kinder im Training, und die Jungs nehmen sehr gerne teil“, sagt Trainer Justin Sonntag.

Zeitgleich zu dem Nachwuchs-

ten TV Hösbach um Marco Häuser unter. Häuser turnte während des Studiums in Leopoldshöhe und freute sich über ein Wiedersehen unter anderem mit dem Leopoldshöher Trainer Nils Nagel.

An den Wettkampftagen errang dann in der Altersklasse 14/15 Jonas Marksmann den 17. Platz (62,80 Punkte), Daniel Sorin belegte den 21. Rang (61,80). Lenart Singer (15/64,40) und Luis Beckmann (17/62,75) starteten hingegen in der Altersklasse 16/17. Bei den Senioren ging Steven Sonntag an den Start, der lange Zeit gute Chancen auf einen vorderen Platz hatte. Nach Stürzen am Boden und am Barren landete Sonntag schlussendlich auf dem siebten Rang (75,45). „Ich bin stolz auf die Jungs und freue mich darauf, neue Schwierigkeiten mit ihnen zu erarbeiten. Mal schauen, wie wir nächstes Jahr abschneiden“, fasste Nagel die Leistung seiner Schützlinge zusammen.

Nach dem Wettkampf in Hösbach

Aktive des TuS Leopoldshöhe bei der Qualifikation für den Deutschland-Cup in Bochum. Dort schafften am Ende fünf Westlipper Turner die Norm für den Deutschland-Cup, der im unterfränkischen Hösbach ausgetragen wurde. Nachdem die erste Mannschaft im vergangenen Jahr in die Oberliga und die zweite Mannschaft in diesem Jahr in die Verbandsliga aufgestiegen waren, war die Teilnahme an einem der wichtigsten deutschen Turn-Einzelwettkampfes ein weiterer Höhepunkt für die Westlipper. Bevor es am Main allerdings um Punkte ging, erkundeten die Sportler aus Leopoldshöhe das Umland und kamen beim befreundeten

poldshöhe die nunmehr neunte Auflage des Leo-Junior-Cups. Insgesamt 35 Turner gingen in sieben Wettkampfklassen an den Start. Für die besten Ergebnisse sorgten unter anderem die beiden Leopoldshöher Nachwuchssportler Elias Wittenberg (Jahrgang 2008) mit 92,50 Punkten und Dario Schmalz (2006) mit 92,10 Punkten. „Ihr habt super Fortschritte gemacht. Es hat viel Spaß gemacht, Euch zuzuschauen“, sagt Nagel nach der Veranstaltung. Nach einer kleinen Pause geht es für die Kunstturner des TuS Leopoldshöhe weiter. Vom 19. bis zum 23. Juni nehmen die Westlipper mit 14 Sportlern am Landesturnfest in Hamm teil.



Gruppenfoto: Nachwuchsturner des TuS Leopoldshöhe mit dem Trainer-team bei den Rundenwettkämpfen in Bielefeld. FOTO: TUS LEOPOLDSHÖHE

Neue West
06.

Deutschland-Cup 2019 in Hösbach

Fünf Leopoldshöher starten bei dem DTB - Event, Justin Sonntag belegt Rang 7



Turn-Gruppenbild am Main

Beim TuS Leopoldshöhe läuft es rund. Nach dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die WTB Oberliga 2018 und dem Aufstieg der 2. Mannschaft 2019 in die WTB Verbandsliga gelang es dem Verein acht Starter zu der D-Cup-Qualifikation am 7.4.19 in Bochum zu melden. Mit der Qualifikation von fünf Turnern schnitt der TuS bundesweit im Spitzenbereich ab. Der Deutschland-Cup ist nach den Worten des Hösbacher Bürgermeisters der „wichtigste Einzelwettkampf des DTB auf Bundesebene nach den Deutschen Meisterschaften“.

Der Wettkampf für die Altersklasse 14/15 Jahre startete Sonntag bereits um 8.00 Uhr mit dem Einturnen. Aus diesem Grund reisten die Lippner bereits am Vortag an und nutzten die Zeit um den Wettbewerb der Frauen anzuschauen. Sehr erfreulich stellte sich der Wettbewerb in der Klasse Frauen 18/29 Jahre dar: Platz 1 ging an Leonie Schmedthenke aus Rheda vor Anika Brüske aus Coesfeld. Damit übertrafen die Frauen des Westfälischen Turnerbundes die Erwartungen.

Den Abend nutzte die Leopoldshöher Delegation für einen Besuch der Altstadt von Aschaffenburg. Mit einem Handstand am Main vor der Kulisse des historischen Rathauses endete der Ausflug. Der befreundete TV Hösbach um Marco Häuser bot den Lippnern eine Übernachtung an. Marco hat während

seines Studiums in Lemgo die Regionalligatruppe des TuS Leopoldshöhe verstärkt und freute sich über ein Wiedersehen mit ex-Mannschaftskollege und Leopoldshöher Delegationsleiter Nils Nagel. Mit Jonas Marksmann, Daniel Sorin, Luis Beckmann und Lennart Singer gingen vier Turner aus Leopoldshöhe erstmals bei einem Bundeswettkampf an den Start. In der AK 14/15 belegte Jonas mit 62,80 den 17. Platz vor Daniel Sorin mit 61,80 Punkten auf Rang 21 von 35 qualifizierten Startern. Lennart Singer und Luis Beckmann gelang eine gute Premiere in der AK 16/17. Mit 64,40 Punkten auf Platz 15 beendete Lennart den Vergleich vor Luis mit 62,75 Punkten und Rang 17 von 26 qualifizierten Startern. Spannend ging es bei den Männern zu: Justin Sonntag lag während des Wettkampfs auf Podiumskurs. Leider unterlief ihm je ein Sturz am Boden und Barren. Mit 75,45 Punkten beendete er den Wettkampf auf Rang 7. Besser lief es für Oliver Ritter vom SpVG. Steinhagen mit 76,90 und Rang 5 sowie Mohammad Eid Krouma aus Bochum 77,45 Platz 3 und Artur Sahakyan aus Essen der mit 81,55 Punkten den Einzeltitel 2019 gewann.

„Ich bin stolz auf die Jungs und freue mich darauf, neue Schwierigkeiten mit den Jungs zu erarbeiten. Mal schauen wie wir nächstes Jahr abschneiden“, fasste Nagel zusammen.



Schon einmal Probestehen auf dem Podest

Das blaue
Blatt 24.5.19

Beim TuS Leopoldshöhe läuft es rund

Leopoldshöhe (mv). Beim TuS Leopoldshöhe läuft es rund, wie es in einer Pressemitteilung heißt. Nach dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die WTB Oberliga 2018 und dem Aufstieg der 2. Mannschaft 2019 in die WTB Verbandsliga gelang es dem Verein, acht Starter zu der D-Cup-Qualifikation in Bochum zu melden. Mit der Qualifikation von fünf Turnern schnitt der TuS bundesweit im Spitzenbereich ab. Der Deutschland-Cup ist nach den Worten des Hösbacher Bürgermeisters der „wichtigste Einzelwettkampf des DTB auf Bundesebene nach den Deutschen Meisterschaften“.

Mit Jonas Marksmann, Daniel Sorin, Luis Beckmann und Lennart Singer gingen vier Turner aus Leopoldshöhe erstmals bei einem Bundeswettkampf an den Start. In der AK 14/15 belegte Jonas mit 62,80 den 17. Platz vor Daniel Sorin mit 61,80 Punkten auf Rang 21 von 35 qualifizierten Startern. Lennart Singer und Luis Beckmann gelang eine gute Premiere in der AK 16/17. Mit 64,40 Punkten auf Platz 15 beendete Lennart den Vergleich vor Luis mit 62,75 Punkten und Rang 17 von 26 qualifizierten Startern.

Spannend ging es bei den Männern zu: Justin Sonntaglag während des Wettkampfs auf Podiumskurs. Leider unterlief ihm je ein Sturz am Boden und Barren. Mit 75,45 Punkten beendete er den Wettkampf auf Rang 7. Besser lief es laut der Mitteilung für Oliver Ritter vom SpvG. Steinhagen mit 76,90 Punkten und Rang 5.



Gekonnt und mutig: ein Turn-Gruppenbild direkt am Main.

FOTO: TUS LEOPOLDSHÖHE

Lippische
Landes-Zeitung
28.5.19

Große Bühne für kleine Turner beim 9. Leo-Junior-Cup 2019



Leopoldshöhe. Am Samstag, den 11. Mai fand der 9. Leo-Junior-Cup 2019 statt. Nach der erfolgreichen Landesligasaison des TuS Leopoldshöhe mit dem Aufstieg in die Verbandsliga und dem Start von 5 Leos bei dem D-Cup in Hösbach war es an der Zeit, dem lippischen Nachwuchs eine Bühne für die Erfolge der Trainingsarbeit zu geben. Erfreulich war der Start von neun Turnern aus Lage: Der TuS Kachtenhausen ging zum zweiten Mal seit dem Neuaufbau der Turnabteilung bei dem Leo-Junior-Cup an die Geräte. Das Organisationsteam um Michael Ende und Veit Wittenberg leitete den Wettkampf routiniert und flott und endete inklusive Siegerehrung 2 Stunden: Tolle

Leistung, angesichts einer durchschnittlichen Wettkampfdauer von 3 Stunden bei



Wettkämpfen auf Landes- und Bundesebene. Ein Merkmal des Leopoldshöher Turnprojektes ist, dass der Turnnachwuchs vornehmlich von den Turnern der 1. und 2. Mannschaft trainiert werden. Der Vorstand des Fördervereins Nils Nagel und Sven Sörensen sah neun Turner der Verbands- und Oberligatruppe bei Betreu- und Bewertung und freuten sich über den tollen Zusammenhalt im TuS Leopoldshöhe.

Der Wettkampf in Zahlen:

35 Turner gingen in 7 Wettkampfklassen an den Start
Jüngster Turner: Bene Diedrichs, TuS Kachtenhausen, Jahrgang 2014

Weiteste Anreise: Tom Behder aus Hannover

Beste Ergebnisse:

Elias Wittenberg '08 TuS Leopoldshöhe 92,50 Punkte
Tom Behder '08 TV Kleefeld und Dario Schmalz '06 TuS Leopoldshöhe, beide mit 92,10 Punkte

„Ihr habt super Fortschritte gemacht“, lobte der Vorsitzende des Kunstturnfördervereins Nils Nagel die Aktiven, „es hat viel Spaß gemacht Euch zuzuschauen“. Das Kunstturnteam freut sich nun über eine kleine Verschnaufpause bis zum Landesturnfest in Hamm bei dem der TuS vom 19. bis zum 23.6.2019 mit 14 Sportlern teilnehmen wird. Die Ergebnisse können unter der Internetadresse www.leo-cup.de eingesehen werden. *Fotos: Privat*

Große Bühne für kleine Turner

Leo-Junior-Cup: 35 Talente begeistern in sieben Wettkampfklassen mit ihren Darbietungen

Leopoldshöhe. Großes Interesse bei den Zuschauern hat der 9. Leo-Junior-Cup gefunden. Nach der erfolgreichen Landesligasaison des TuS Leopoldshöhe mit dem Aufstieg in die Verbandsliga und dem Start von fünf Leos bei dem D-Cup in Hösbach war es an der Zeit, dem lippischen Nachwuchs eine Bühne für die Erfolge der Trainingsarbeit zu geben, so eine Pressemitteilung.

Das Organisationsteam um Michael Ende und Veit Wittenberg leitete den Wettkampf routiniert und flott und endete inklusive Siegerehrung nach zwei Stunden: eine tolle Leistung, angesichts einer sonst durchschnittlichen Wettkampfdauer von drei Stunden bei Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene.

Ein Merkmal des Leopoldshöher Turnprojektes ist, dass der Turnnachwuchs vornehmlich von den Turnern der ersten und zweiten Mannschaft trainiert werden. Der Vor-

stand des Fördervereins Nils Nagel und Sven Sörensen sah neun Turner der Verbands- und Oberligatruppe bei Betreuung und Bewertung und freuten sich über den tollen Zusammenhalt im TuS Leopoldshöhe.

Der Wettkampf in Zahlen: 35 Turner gingen in sieben Wettkampfklassen an den Start, jüngster Teilnehmer war Bene Diedrichs, TuS Kachtenhausen, Jahrgang 2014; die weiteste Anreise hatte Tom Behder aus Hannover; beste Ergebnisse: Elias Wittenberg TuS Leopoldshöhe, 92,50 Punkte, Tom Behder, TV Kleefeld, und Dario Schmalz TuS Leopoldshöhe, beide mit 92,10 Punkte.

„Ihr habt super Fortschritte gemacht“, lobte der Vorsitzende des Kunstturnfördervereins Nils Nagel die ehrgeizigen Aktiven, „es hat viel Spaß gemacht, euch zuzuschauen“.

Die Ergebnisse gibt es unter der Internetadresse www.leo-cup.de

Lippische Landes-Zeitung

22 5 19

Leo-Junior-Cup 2019

P-Stufen II. Aufgabenbuch von 2015

WK 1 Pflicht-Sechskampf, Jahrgang 2014 und jünger, P1-P9													
Riege	Nr	Vorname	Name	Jahrgang	Verein	Boden	Seitpferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck	Gesamt	Platz
2	1	Bene	Diedrichs	2014	TuS Kachtenhausen	10,40	11,10	11,80	12,10	10,50	11,50	67,20	1

WK2 Pflicht-Sechskampf, Jahrgang 2012/13, P1-P9													
Riege	Nr	Vorname	Name	Jahrgang	Verein	Boden	Seitpferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck	Gesamt	Platz
1	2	Leon	Fast	2012	TuS Kachtenhausen	8,90	7,70	10,00	11,00	11,70	10,80	60,10	10
	4	Piet	Möller	2013	TuS Kachtenhausen	10,20	9,20	11,10	11,30	9,70	11,10	62,60	9
	5	Noah	Zeller	2013	TuS Kachtenhausen	10,70	10,10	10,90	11,80	11,30	11,60	66,40	7
	6	Maxim	Schäfer	2012	TuS Leopoldshöhe	11,50	11,70	11,00	12,70	13,30	13,00	73,20	4
	7	Nikita	Makutin	2012	TuS Leopoldshöhe	12,90	12,20	13,10	11,90	13,40	13,60	77,10	2
	8	Levi	Hein	2012	TuS Leopoldshöhe							0,00	11
	9	Julius	Bendisch	2012	TuS Leopoldshöhe	10,00	11,50	10,60	13,00	13,10	11,20	69,40	6
2	10	Colin	Jüst	2013	TuS Leopoldshöhe	11,30	12,40	10,50	13,20	11,50	11,00	69,90	5
	11	Oskar	Koppmann	2012	TuS Leopoldshöhe	12,30	12,60	13,00	12,90	13,60	12,20	76,60	3
	12	Ronas	Kürklö	2013	TuS Leopoldshöhe	13,10	11,90	13,40	13,30	13,40	12,60	77,70	1
	13	Alexander	Nazarov	2013	TuS Leopoldshöhe	9,00	11,70	10,20	12,50	11,40	11,30	66,10	8

WK3 Pflicht-Sechskampf, Jahrgang 2010/11, P1-P9													
Riege	Nr	Vorname	Name	Jahrgang	Verein	Boden	Seitpferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck	Gesamt	Platz
3	14	Florian	Ruhländer	2010	TuS Kachtenhausen	11,80	11,90	11,60	14,40	13,70	12,70	76,10	8
	15	Jarne	Diedrichs	2011	TuS Kachtenhausen	12,90	12,60	12,50	12,00	12,80	13,80	76,40	7
	16	Mio	Messling	2011	TuS Kachtenhausen	12,40	12,20	12,30	14,10	13,60	14,00	78,60	4
	17	Ame	Fiß	2010	TuS Leopoldshöhe	13,10	14,00	13,30	14,60	14,80	14,30	83,90	1
	18	Ija	Dieser	2010	TuS Leopoldshöhe	12,60	12,10	12,80	15,20	13,30	14,30	80,30	3
	19	Diego	Rößler	2010	TuS Leopoldshöhe	14,20	12,90	13,10	14,70	13,60	14,40	82,90	2
	20	Anton	Wittenberg	2011	TuS Leopoldshöhe	12,90	12,90	13,30	13,00	13,40	13,00	78,50	5
	3	Devin	Herzog	2011	TuS Kachtenhausen	11,70	10,80	12,80	14,60	13,30	13,80	77,00	6

WK4 Pflicht-Sechskampf, Jahrgang 2008/09, P1-P9													
Riege	Nr	Vorname	Name	Jahrgang	Verein	Boden	Seitpferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck	Gesamt	Platz
4	21	Sandor	Frank	2008	TuS Leopoldshöhe	15,00	13,00	13,50	15,80	14,20	14,70	86,20	4
	22	Daniel	Stelger	2009	TuS Leopoldshöhe	14,40	13,30	13,90	13,40	14,60	14,60	84,20	6
	23	Elias	Wittenberg	2008	TuS Leopoldshöhe	16,00	15,00	15,00	15,80	15,50	15,20	92,50	1
	24	Tom	Behder	2008	TV Klafeld	15,60	13,90	15,90	15,60	15,10	15,10	91,20	2
	25	Tim	Apelt	2008	TuS Leopoldshöhe	14,10	14,00	15,00	15,80	14,80	14,10	87,80	3
	26	Mark	Lang	2008	TuS Leopoldshöhe	13,40	13,70	14,20	16,20	14,40	14,30	86,20	4
	5	27	Benjamin	Ölberg	2009	TuS Kachtenhausen	11,60	11,90	11,30	14,20	12,70	11,30	73,00
28		Danil	Andrejew	2009	TuS Leopoldshöhe	13,00	12,90	12,20	14,30	13,30	12,10	77,80	9
29		Maik	Olfert	2009	TuS Leopoldshöhe	13,50	13,10	12,70	14,90	14,40	14,30	82,90	7
30		Jannik	Pelker	2009	TuS Leopoldshöhe	12,00	12,50	11,60	14,00	13,50	13,70	77,30	10
31		Jona	Lücking	2008	TuS Leopoldshöhe	13,80	13,00	13,40	14,40	14,00	13,70	82,30	8

WK5 Pflicht-Sechskampf, Jahrgang 2006/07, P1-P9													
Riege	Nr	Vorname	Name	Jahrgang	Verein	Boden	Seitpferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck	Gesamt	Platz
6	32	Levi	Schmalz	2007	TuS Leopoldshöhe	13,60	13,00	12,00	14,50	13,40	12,90	79,40	2
	33	Dorian	Schäfer	2007	TuS Leopoldshöhe	12,30	12,50	10,80	14,10	13,10	12,90	75,70	3
	34	Dario	Schmalz	2006	TuS Leopoldshöhe	15,30	15,20	14,70	15,80	15,10	15,10	91,20	1

LK-Stufen II. DTB Aufgabenbuch von 2015

WK11 WK 11 Jg. 03/04, LK2													
Riege	Nr	Vorname	Name	Jahrgang	Verein	Boden	Seitpferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck	Gesamt	Platz
6	35	Bent	Sörensen	2004	TuS Leopoldshöhe	10,60			11,20	10,20		32,00	1

WK12 WK 12 Jg. 05/06, LK2													
Riege	Nr	Vorname	Name	Jahrgang	Verein	Boden	Seitpferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck	Gesamt	Platz
6	36	Dandellon	Volkman	2005	TuS Leopoldshöhe	11,60	9,50	9,60	11,00	9,40	8,40	59,50	1

4. Landesturnfest NRW vom 16. – 23.06.2019 in Hamm

TuS Turner gewinnen drei Pokalwettkämpfe

Der TuS Leopoldshöhe reiste mit 14 Turnern und Trainer Nils Nagel zum 4. NRW-Landesturnfest in Hamm. Hamm zeigte sich dabei als herzlicher und gut organisierter Gastgeber. In der Erlenbachschule kümmerte sich der örtliche Verein rund um die Uhr um die Gäste: Abends Gegrilltes, morgens Frühstück, dazwischen Ansprechpartner und Helfer bei Planungen für Fahrten zu den Wettkampfstätten mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Lipper lernten, dass Hamm nicht nur eine Autobahnabfahrt und ein großes Kohlekraftwerk zu bieten hat: Mit 300.000 Einwohnern ist die Stadt etwa so groß wie Bielefeld. Zahlreiche Wassersportmöglichkeiten wie der Datteln-Hamm-Kanal, viele kulturelle Angebote aber besonders die Turnfestmeile in schönstem Sonnenschein weckten Lust auf weitere Besuche. Unvergesslich wird auch bleiben, dass ein Unwetter die Eröffnungsveranstaltung schlagartig beendete und ein Kirchturm-Blitzeinschlag in unmittelbarer Nähe für stehende Nackenhaare sorgte.

Sportlich gesehen gelang den Turnern Erstaunliches. Bei den Pokalwettkämpfen entschieden die Lipper drei Wettkampfklassen für sich. Im Pokalwettkampf der Jahrgänge 2004/05 gewann Jonas Marksmann mit 59,50 vor Bent Sörensen auf Platz zwei und 53,80 Punkten. Mit Dandelion Volkmann und Daniel Sorin fielen leider zwei starke Kandidaten aus Leopoldshöhe krankheitsbedingt aus. Im Wettkampf 21463 der Jahrgänge 2002/03 siegte Luis Beckmann 68,90 aus Leos 2. Mannschaft knapp vor Lennart Singer mit 68,70 aus der Oberligatruppe.

Justin Sonntag gelang der Sieg in der Königsklasse der Turnfestwettkämpfe: Mit 80,80 Punkten gewann er deutlich vor Kevin Meisel vom TSV Kierspe mit 75,05 Punkten. Platz drei ging an Kevins Mannschaftskollegen Andre Bienlein mit 72,30 vor Leos Bennet Begemann mit 70,15 Zählern den Vergleich auf dem vierten Rang beendete. Philip Hein mit 56,55 und Rang 16. Sowie Yannic Marksmann 49,75 als 23. vervollständigten die lippischen Festspiele. Beide konnten allerdings nicht ihr gesamtes Repertoire zeigen, da Philip und Yannic verletzungsbedingt auf das Bodenturnen und Abgänge an den restlichen fünf Geräten verzichten mussten.

Am Samstag starteten die Leopoldshöher Justin Sonntag, Bennet Begemann, Philip Hein und Yannic Marksmann erstmals bei der Qualifikation zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften. Mit zwei Patzern musste Justin sich mit Platz sieben begnügen. Für Trainer Nils Nagel ist die Teilnahme trotzdem ein Erfolg. In dem Teilnehmerfeld der Erstligisten von der SKV Siegerland konnten seine Schützlinge erstmals „Bundesligaluft“ schnüffeln.



WK Nr. 21117 Pokalwettkampf Kür Jg. 2002 - 2001

Platz	Name	Jg.	Verein	Punkte
1	Bernhard Hannemann	02	SuS Stadtlohn	0.000
1	Henri Ademmer	01	TV Isselhorst	0.000

WK Nr. 21424 Pokalwettkampf LK 3 Jg. 2007 - 2006

Platz	Name	Jg.	Verein	Punkte
1	Marc Etienne Peter	07	OSC 04 Rheinhausen	52.750
2	Alexander Goßrau	07	TC Sterkrade 1869	0.000
2	Mika Newe	06	TC Sterkrade 1869	0.000

WK Nr. 21443 Pokalwettkampf LK 2 Jg. 2005 - 2004

Platz	Name	Jg.	Verein	Punkte
1	Jonas Marksmann	04	TuS Leopoldshöhe	59.500
2	Bent Sörensen	04	TuS Leopoldshöhe	53.800
3	Dandelion Volkmann	05	TuS Leopoldshöhe	0.000
3	Daniel Sorin	04	TuS Leopoldshöhe	0.000

WK Nr. 21463 Pokalwettkampf LK 2 Jg. 2003 - 2002

Platz	Name	Jg.	Verein	Punkte
1	Luis Beckmann	02	TuS Leopoldshöhe	68.900
2	Lennart Singer	02	TuS Leopoldshöhe	68.700
3	Emil Lünemann	02	TuS Brackel	63.950
4	Alexander Fischer	03	TV Berchum 1885	63.800
5	Luis Felipe Ahrensmeyer Morales	02	OSC 04 Rheinhausen	62.750
6	Jan Mönnig	02	DJK TV Arm. Erwitte	61.100
7	Philippe Kreklow Rojas	03	Burtscheider TV	61.000
8	Simon Luig	03	DJK TV Arm. Erwitte	60.550
9	Robin Schmitz	02	DJK TV Arm. Erwitte	58.050
10	Dennis Klaus	03	OSC 04 Rheinhausen	57.200
11	Noah Hirscher	03	TV Berchum 1885	52.050

WK Nr. 21482 Pokalwettkampf LK 1 Jg. 2001 - 1990

Platz	Name	Jg.	Verein	Punkte
1	Justin Sonntag	97	TuS Leopoldshöhe	80.800
2	Kevin Meisel	90	TSV Kierspe e.V.	75.050
3	André Bienlein	95	TSV Kierspe e.V.	72.300
4	Bennet Begemann	97	TuS Leopoldshöhe	70.150
5	Nick Blaurock	00	TuS Brackel	68.450
6	Tim Frenzen	96	OSC 04 Rheinhausen	67.550
7	Steffen Zurek	99	OSC 04 Rheinhausen	66.850
8	Daniel Pecoraro	98	OSC 04 Rheinhausen	65.950
9	Leon Boja	01	Burtscheider TV	65.300
10	Daniel Olenberg	98	VfL Kamen 1854 Corp.	64.000

TuS Leopoldshöhe beim Münsterländer Giro

Am Donnerstag den 3.10.2018 beteiligten sich die Turner des TuS Leopoldshöhe zum 3. Mal an dem „Feuerwerk der WTB Turnkunst“ im Rahmen des Sparkassen Münsterländer Giro. Noch bei der Abfahrt regnete es und die Lipper waren nicht ganz sicher, ob ein Auftritt unter freiem Himmel gelingen würde? Wie schon in den beiden Jahren zuvor blieb der Regen in Lippe und das Münsterland empfing die Sportler mit Sonnenschein. Mitten in der Oberligasaison gelang es, neun Turner aus der



Die Leos hatten viel Freude und bedanken sich herzlich für die Einladung!

ersten und zweiten Mannschaft des TuS zu einer Showtruppe zusammen zu bringen. Nach einem fließenden Bodenturnen mit tollen Elementen wie Salto rückwärts, gehockt, gestreckt sowie mit einer Schraube ergänzt ergaben tolle Verbindungen am Open-End-Trampolin ein faszinierendes Bild vor den Regenwolken im Hintergrund. Der vierjährige Sohn von Trainer Nils Nagel setzte mit einer formvollendeten Rolle vorwärts den Schlusspunkt der Aufführung und erntete ebenfalls Applaus.



Akrobatik auf dem Zeltboden



Luis Beckmann beim Salto vorwärts gestreckt

Das blaue Blatt

25.10.19

Leopoldshöher sind beim Feuerwerk der Turnkunst dabei



Leopoldshöhe. Die Turner des TuS Leopoldshöhe haben sich zum dritten Mal an dem „Feuerwerk der WTB Turnkunst“ im Rahmen des SparkassenMünsterländerGiros beteiligt. Neun Turner aus der ers-

ten und zweiten Mannschaft stellten eine Showtruppe. Nach einem fließenden Bodenturnen mit verschiedenen Elementen ergaben tolle Verbindungen am Open-End-Trampolin ein faszinierendes Bild, heißt es in der

Pressemitteilung. Der vierjährige Sohn des Trainers Nils Nagel setzte mit einer Rolle vorwärts den Schlusspunkt der Aufführung und erntete ebenfalls wie die Turner viel Applaus. FOTO: TUS LEOPOLDSHÖHE

Lipp sche
Landeszeitung
29.10.19

Turner zeigen tolle Show

TuS Leopoldshöhe beim Münsterländer Giro

Leopoldshöhe/Münster.

Die Turner des TuS Leopoldshöhe haben sich zum dritten Mal an dem „Feuerwerk der WTB Turnkunst“ im Rahmen des Sparkassen Münsterländer Giros beteiligt. Noch bei der Abfahrt regnete es und die Lipper waren nicht ganz sicher, ob ein Auftritt unter freiem Himmel

gelingen würde. Wie schon in den beiden Jahren zuvor blieb der Regen in Lippe und das Münsterland empfing die Sportler mit Sonnenschein. Mitten in der Oberligasaison gelang es, neun Turner aus der ersten und zweiten Mannschaft des TuS zu einer Showtruppe zusammenzubringen. Nach einem fließenden Bodenturnen mit tollen Elementen wie Salto rück-

wärts, gehockt, gestreckt sowie mit einer Schraube ergänzt, ergaben tolle Verbindungen am Open-End-Trampolin ein faszinierendes Bild vor den Regenwolken im Hintergrund. Der vierjährige Sohn von Trainer Nils Nagel setzte mit einer formvollendeten Rolle vorwärts den Schlusspunkt der Aufführung und erntete ebenfalls Applaus.

(LMH)



Das Team des TuS Leopoldshöhe beim Münsterländer Giro.

Foto: privat

L. ppo aktuell
2.11.19

Vergebliche Aufholjagd der Leos

Kunstturn-Oberliga: Der TuS Leopoldshöhe verliert seinen Wettkampf gegen Paderborn mit 27:35. Yannic Marksmann gelingt die Tageshöchstwertung

■ **Leopoldshöhe** (ok). Die Kunstturner des TuS Leopoldshöhe sind mit einer Niederlage in die Oberliga-Saison gestartet. Gegen die SG Paderborn verloren die Leos ein spannendes Duell mit 27:35 Scorepunkten. Topscorer war Marc Lamperle von der SG (12) vor dem Leopoldshöher Yannic Marksmann (11), dem am Sprung die Tageshöchstwertung von 14,00 Punkten für einen Kasamatsu gestreckt gelang.

Am Boden legte Paderborn ein 7:3 vor. „Erfahrungsgemäß sind Seitpferd und Ringe nicht die Lieblingsdisziplinen der Gastgeber“, schreibt TuS-Trainer Nils Nagel in einer Pressemitteilung. Zwar gelang ihnen ein Seitpferd-Durchgang ohne Sturz, und Philip Hein holte drei Zähler, aber auch dieses Gerät entschied der Gast mit 9:3 für sich. An den Ringen zeigten die Leos tolle Übungen. Philip Hein schaffte einen Endwert von 12,20 Punkten. Die Gäste turnten tolle Krafthalten, und lediglich Tim Renger blieb mit 11,95 Punkten unter Philips Wertung, heißt es weiter. In der Summe gewannen die Paderborner zehn Scorepunkte und führten nach drei Geräten klar mit 26:6. Aber die Gastgeber ließen die Köpfe nicht hängen

– 9:2 hieß es am Sprung. „Geht da noch 'was?“, fragten sich die Zuschauer und freuten sich über eine tolle Barren-Darbietung ihrer Jungs (5:2).

Eigentlich sollten zehn Punkte Vorsprung für die Gäste reichen, um den Wettkampf sicher nach Hause zu turnen:

Aber es wurde noch mal eng, weil Leopoldshöhe alles in die Waagschale warf. Doch das 7:5 reichte nicht mehr, um den gesamten Wettkampf zu drehen.

www.leo-cup.de
www.landesliga-verbandsliga-oberliga.jimdo.com



Kreuzhang an den Ringen: Philip Hein vom TuS Leopoldshöhe im Heim-Wettkampf gegen Paderborn.

FOTO: TUS LEOPOLDSHÖHE

Neue Westfälische
26. 09 19

Vergebliche Aufholjagd der Leos

Kunstturn-Oberliga: Der TuS Leopoldshöhe verliert seinen Wettkampf gegen Paderborn mit 27:35. Yannic Marksmann gelingt die Tageshöchstwertung

Leopoldshöhe (ok). Die Kunstturner des TuS Leopoldshöhe sind mit einer Niederlage in die Oberliga-Saison gestartet. Gegen die SG Paderborn verloren die Leos ein spannendes Duell mit 27:35 Scorepunkten. Topscorer war Marc Lamperle von der SG (12) vor dem Leopoldshöher Yannic Marksmann (11), dem am Sprung die Tageshöchstwertung von 14,00 Punkten für einen Kasamatsu gestreckt gelang.

Am Boden legte Paderborn ein 7:3 vor. „Erfahrungsgemäß sind Seitpferd und Ringe nicht die Lieblingsdisziplinen der Gastgeber“, schreibt TuS-Trainer Nils Nagel in einer Pressemitteilung. Zwar gelang ihnen ein Seitpferd-Durchgang ohne Sturz, und Philip Hein holte drei Zähler, aber auch dieses Gerät entschied der Gast mit 9:3 für sich. An den Ringen zeigten die Leos tolle Übungen. Philip Hein schaffte einen Endwert von

12,20 Punkten. Die Gäste turnten tolle Krafthalten, und lediglich Tim Renger blieb mit 11,95 Zählern unter Philips Wertung, heißt es weiter. In der Summe gewannen die Paderborner zehn Scorepunkte und führten nach drei Geräten klar mit 26:6.

Aber die Gastgeber ließen die Köpfe nicht hängen – 9:2 hieß es am Sprung. „Geht da noch 'was?“, fragten sich die Zuschauer und freuten sich über eine tolle Barren-Darbietung ihrer Jungs (5:2). Eigentlich sollten zehn Punkte Vorsprung für die Gäste reichen, um den Wettkampf sicher nach Hause zu turnen: Aber es wurde noch mal eng, weil Leopoldshöhe alles in die Waagschale warf. Doch das 7:5 reichte nicht mehr, um den gesamten Wettkampf zu drehen.

www.leo-cup.de
www.landesliga-verbandsliga-oberliga.jimdo.com



Kreuzhang an den Ringen: Philip Hein vom TuS Leopoldshöhe im Heim-Wettkampf gegen Paderborn. FOTO: TUS LEOPOLDSHÖHE

Lippische
Landes Zeitung
26.9.19

Das verflixte Seitpferd

Oberliga Turnen: Leopoldshöhe
unterliegt dem TSV Kierspe 20:34

■ **Leopoldshöhe** (tin). Nachdem der TuS Leopoldshöhe die Oberligasaison mit einer denkbar knappen Niederlage gegen Paderborn eröffnete, dafür aber in der Folgewoche die SG Gleidorf besiegen konnte, empfangen die Leopoldshöher Geräteturner in dieser Woche den bisher ungeschlagenen TSV Kierspe. Für Trainer Nils Nagel war die Ausgangslage eindeutig: „Kierspe ist heute klarer Favorit.“

Geturnt werden jeweils sechs Geräte, wobei jeder Verein pro Gerät vier Turner ins Rennen schicken kann, die im direkten Duell – beurteilt und bepunktet von einer Jury – gegeneinander antreten. Die Unterschiede zwischen den Performances werden in Scorpunkte umgerechnet, mit Hilfe derer der Sieger bestimmt wird. Am Boden zeigten sich beide Mannschaften konzentriert und konterten die jeweils guten Aktionen ihrer Kontrahenten. Am Ende des Bodenturnens konnte ein 3:3-Zwischenstand verbucht werden. Die nächsten zwei Disziplinen – das Seitpferd und die Ringe – sind laut Trainer Na-

gel „nicht die Lieblingsdisziplinen“ der Leopoldshöher. Besonders das Seitpferd bereitete dem TuS Schwierigkeiten. Lediglich Curtis Beckmann konnte sein Aufeinandertreffen für sich entscheiden.

Nachdem das Seitpferd mit 3:12 und die Ringe mit 3:7 verloren gingen, stand es nach der Hälfte der zu turnenden Geräte 9:22. Leopoldshöhe bewies, wie auch schon in den ersten beiden Wettkampfwochen, Moral und startete am Sprungtisch eine fulminante Aufholjagd. Yannik Marksmann, Bennet Begemann und Curtis Beckmann gewannen ihre Duelle und konnten den Rückstand so auf 16:25 verkürzen. Am Barren und Reck spielte der TSV Kierspe allerdings seine ganze Erfahrung aus und konnte den Wettkampftag mit 20:34 für sich entscheiden.

Trainer Nagel blickt trotzdem optimistisch in die Zukunft. „Wir arbeiten hier intensiv mit jungen Talenten aus der Region und werden trotz Verletzungspech die Klasse halten. In ein bis zwei Jahren greifen wir wieder richtig an.“



Beeindruckend: Yannik Marksmann gewinnt sein Duell am Sprungbrett mit dieser sehenswerten Aktion.

FOTO: TILL NEUHAUS

Neue Westfälische
07.10.19

Kunstturn-Oberliga

Beckmann brilliert am Barren

Leos – Kierspe 20:34

Leopoldshöhe (ok). Kunstturn-Oberligist TuS Leopoldshöhe hat seinen Heimwettkampf gegen Spitzenreiter TSV Kierspe mit 20:34 verloren. Leopoldshöher Yannic Marksmann gelang die Höchstwertung am Sprung mit 13,70 Punkten für einen sauberen Kasamatsu gestreckt.

Mit einem Unentschieden startete der Wettkampf für die Leopoldshöher am Boden unerwartet gut, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins. Curtis Beckmann fuhr am Seitpferd drei Punkte für die Lipper ein. Zu wenig, um die Gäste in Bedrängnis bringen zu können (3:12). Auch am dritten Gerät, den Ringen, sicherten sich die Leos durch Yannic Marksmann und Philip Hein drei Scorepunkte, sieben standen allerdings auf dem Konto von Kierspe. Am Paradegerät der Leopoldshöher, dem Sprung, wurde das Ergebnis von den Ringen umgedreht: 7:3. Curtis Beckmann brillierte danach mit einer sehr sauberen Übung am Barren, und so gelangen ihm im letzten Duell gegen Tobias Langwald noch mal drei Scorepunkte.

Der Wunsch von Leopoldshöher Trainer Nils Nagel, das Reck zu gewinnen, ging nicht in Erfüllung, heißt es weiter. Seine Schützlinge verturnten zwei Abgänge und die erhofften Punkte blieben aus (1:4).

Lippische
Landeszeitung
10. 10. 19

WTB Kunstturn-Oberliga: TuS Leopoldshöhe - TSV Kierspe

TuS Leopoldshöhe macht es dem Tabellenführer nicht zu leicht

Am 5.10.2019 turnte die erste Mannschaft gegen die bisher ungeschlagene Mannschaft aus Kierspe. Der Gastgeber unterlag mit 20 : 34 Scorepunkten. Topscorer in dem Wettkampf war Jendrik Lange mit 13 Scorepunkten. Yannic Marksmann vom gastgebenden Verein gelang die Höchstwertung am Sprung mit 13,70 Punkten für einen sauberen Kasamatsu gestreckt.

Mit einem Unentschieden mit 3 : 3 Scorepunkten startete der Wettkampf für die Leopoldshöher unerwartet gut. Die Gäste turnten sehr schwierige Übungen mit keinem Ausgangswert unter 5 Punkten. So mussten die Gastgeber mit sauberen Ausführungen glänzen. Yannic Marksmann und Lennart Singer erturnten mit ihren, mit Schrauben geprägten Übungen, die Scorepunkte.

Das erste Duell am Pauschenpferd startete mit den besten Pferdturnern aus beiden Mannschaften. Um nicht zu viele Punkte gegen die mit Schwierigkeiten gespickte Übung von Jendrik Lange (Endwert 13,30 Punkte) turnte Philip Hein seine Übung ohne Sturz durch, jedoch unter-



Die TuS-Turner v.l.: Lennart Singer, Curtis Beckmann, Philip Hein, Bennet Begemann und Yannic Marksmann. Es fehlen Luis Beckmann und Justin Sonntag

lag er dem 16jährigen aus Bochum und 3 Scorepunkte gingen an die Gäste. Curtis Beckmann konnte ebenfalls seine Übung ohne Sturz durchturnen, sein Gegner André Bienlein hatte nicht so viel Glück und stürzte vom Gerät. Curtis fuhr 3 Punkte für die Lipper ein.

Auch am dritten Gerät, den Ringen, konnten die Lipper durch Yannic und Philip drei Scorepunkte auf das Punktekonto

rechnen. Die Duellpartner von Curtis und Lennart Singer turnten sehr hochwertige Übungen, die den Gästen 7 Punkten sicherten. Jendrik Lange turnte zum Beispiel einen Doppelsalto vorwärts als Abgang.

Am Paradegerät der Leopoldshöher dem Sprung wurde das Ergebnis von den Ringen umgedreht, 7 : 3 Scorepunkte. Curtis und Bennet Begemann turnten einen Tsukahara gestreckt, so

konnte Curtis einen Scorepunkt und Bennet drei Scorepunkte erturnen. Im Duell Yannic gegen Steffen Berg hieß es Kasamatsu gestreckt gegen einen Überschlagsalto. Durch den sauberen und schwierigeren Sprung von Yannic wurde der Punktestand der Leopoldshöher um 4 Punkte erhöht.

Auch am Barren sind die Ausgangswerte der Gäste höher. Die ersten drei Turner aus Leopoldshöhe konnten keine Scorepunkte erturnen, Curtis ließ sich nicht beirren und brillierte mit einer sehr sauberen Übung, ihm gelang es im letzten Duell gegen Tobias Langwald noch mal drei Scorepunkte zu erturnen.

Der Wunsch vom Trainer Nils Nagel, das Reck zu gewinnen, ging leider nicht Erfüllung. Die Leopoldshöher Turner verturnten zwei Abgänge und die erhofften Punkte blieben trotz sauberer Übungen aus. So verloren die die Leos mit 1 : 4 Scorepunkten.

Nun haben die Turner drei Wochen ohne Wettkampf, um die Übungen zu verfeinern. Der nächste Wettkampf ist gegen den TZ Bochum/Witten 2. am 26.10.2019 in Bochum.



Curtis Beckmann am Boden



Bennet Begemann bei einer Hechtrolle vv.

Das blaue Blatt
25.10.19

Kunstturn-Oberliga

Nils Nagel: „Da ist Luft nach oben“

Leos gewinnen 44:21

Leopoldshöhe (slu). In der Kunstturn-Oberliga hat sich der TuS Leopoldshöhe gegen die Rumpfruppe des TZ Bochum durchgesetzt. Am Ende hieß es 44:21-Score- und 8:4-Gerätepunkte. Die Einzelwertung entschied Curtis Beckmann mit 15 Zählern für sich.

Den Auftakt am Boden entschied Yannic Marksmann, so eine Presseinfo. Er zeigte mit 15,80 Zählern den höchsten Ausgangswert des Wettkampfs, und das Endergebnis von 13,70 Punkten bedeutete auch die Tageshöchstnote sowie vier Scorepunkte für Leopoldshöhe. Auch Curtis Beckmann behauptete sich. Doch vor dem Seitpferd führte das Turnzentrum Bochum 7:6. An den Ringen turnten die Leos tolle Übungen: Phillip Hein gelang beispielsweise eine Schwungstemme in die Stützwage und ein Endwert von 12,30 Punkten. Auch Yannic Marksmann turnte starke Teile wie einen Kreuzhang und eine Rückwärtsschraube mit ganzer Drehung. Er hatte einen Endwert von 12,50 Punkten und erzielte so zwei Scorepunkte. Auch Curtis Beckmann gewann vier Scorepunkte, durch seine schöne und saubere Übung, aber Bochum führte weiter – 16:14.

Den Sprungvergleich entschieden die Lipper mit 11:0 für sich. Yannic Marksmann erzielte mit einem Kasamatsu eine Höchstwertung (13,30). Luis Beckmann gelang ein Tsukahara gebückt. Auch am Barren ließen die Lipper nicht nach und boten den Zuschauern eine tolle Show. Yannic Marksmann gelang ein schöner Moy gestreckt, Phillip Hein turnte eine sehr schwierige Übung. Curtis Beckmann gewann den fünften Scorepunkt, bevor Lennart Singer das Gerät mit einer sauberen Übung beendete – 11:2. Ein 8:3 am Reck bedeutete schließlich ein deutliches 44:21. „Der Sieg macht einen Platz im Mittelfeld möglich. Allerdings haben wir den Bochumern mit eigenen Fehlern einen tollen Start in den Vergleich ermöglicht“, fasst Trainer Nagel zusammen, „ich bin mir sicher, dass die Jungs im Bereich Athletik Luft nach oben haben und werde das Training entsprechend anpassen.“

Weitere Informationen:

www.leo-cup.de

Lippische
Landeszeitung
7. 11. 19

Leopoldshöhe gewinnt gegen Rumpftruppe des TZ Bochum



Leopoldshöhe. Am 26.10.2019 startete der TuS Leopoldshöhe gegen TZ Bochum-Witten 2. Die Turner lieferten sich einen spannenden Wettkampf, der mit 21:44 Score- und 4:8 Gerätepunkten ausging. Topscorer des Vergleichs wurde Curtis Beckmann mit 15 Punkten. Auf Platz zwei schaffte es Berkay Sen mit 12 Scorepunkten, gefolgt von Yannic Marksmann mit 10 Punkten. Dominik Reichert eröffnete den Wettkampf mit einem Duell gegen Yannic Marksmann am Boden. Trotz einer soliden Übung und einem Endwert von 11,20 Punkten konnte Yannic das Duell für sich entscheiden. Er zeigte mit 15,80 den höchsten Ausgangswert des Wettkampfs und der Endwert von 13,70 Punkten bedeutete auch die Tageshöchstnote sowie 4 Scorepunkte für Leopoldshöhe. Auch das nächste Duell zwischen Curtis Beckmann und Tim Evertz konnten die Leos für sich entscheiden. Mit einem Endwert von 11,50 zu 12,50 Punkten gewann Curtis durch seine saubere Übung 2 Scorepunkte. Lennart Singer startete am Boden, verlor allerdings 3 Scorepunkte an seinen Gegner Florian Krahn. Bennet Begemann turnte eine tolle Übung durch, bevor Berkay Sen mit einer 2 Punkte schwierigeren Übung das letzte Duell 0:3 für sein Team entscheiden konnte. Der Bodenvergleich endete äußerst knapp mit 7:6 Scorepunkten für das Turnzentrum Bochum. Als nächstes Gerät folgte das gefürchtete Seitpferd. Bennet Begemann startete mit einer soliden Übung, verlor allerdings sein Duell gegen Dominik Reichert, der mit einem Endwert von 10,45 Punkten 3 Scorepunkte für Bochum gewinnen konnte. Als

nächstes duellierte sich Phillip Hein mit Florian Krahn. Beide turnten anspruchsvolle Übungen jedoch erzielte keiner einen Scorepunkt. Mit 11,60 Punkten erreichten beide ein Unentschieden. Lennart Singer hatte als nächster Turner am Pferd einige Schwierigkeiten und verlor gegen Tim Evertz jedoch nur 1 Scorepunkt. Letztlich konnte Curtis Beckmann noch eine sichere Übung zeigen und so noch 2 Scorepunkte gegen Berkay Sen erzielen. Das Pferd ging mit 4:2 an den Gastgeber. An den Ringen wurden tolle Übungen von den Leos geturnt. Philip Hein gelang beispielweise eine Schwungstemme in die Stützwage und ein Endwert von 12,30 Punkten. Auch Yannic Marksmann turnte starke Teile wie einen Kreuzhang und eine Rückwärtsschraube mit ganzer Drehung. Er hatte einen Endwert von 12,50 Punkten und erzielte so 2 Scorepunkte gegen Florian Krahn. Auch Curtis Beckmann gewann 4 Scorepunkte, durch seine schöne und saubere Übung, gegen Dominik Reichert. Die Ringe konnten die Leos mit 5:6 für sich entscheiden. Der Zwischenstand nach drei Geräten: 16:14. Trotz 2 Punkten Rückstand ließen die Leopoldshöher den Kopf nicht hängen, sondern gaben in der zweiten Wettkampfhälfte Gas. Bennet Begemann begann das erste Duell am Sprung mit einem Tsukahara gestreckt gegen Florian Krahn und sicherte 2 Scorepunkte. Als nächstes turnte Yannic Marksmann und erzielte mit einem Kasamatsu eine Höchstwertung von 13,30 Punkten. Auch Luis Beckmann gelang ein Tsukahara gebückt und sicherte den Leos so drei weitere Scorepunkte. Der Sprungver-

gleich endete deutlich mit 0:11. Auch am Barren ließen die Lipper nicht nach und boten den Zuschauern eine tolle Show. Yannic Marksmann gelang ein schöner Moy gestreckt, Phillip Hein turnte eine sehr schwierige Übung. Curtis Beckmann gewann den fünften Scorepunkt, bevor Lennart Singer das Gerät mit einer sauberen Übung beendete. Die Leos gewannen den Barrenvergleich mit 2:11. Der Stand nach fünf Geräten: 18:36. Trotz 18 Punkten Rückstand lassen die Bochumer sich nicht unter kriegen. Berkay Sen sichert im zweiten Duell 3 Scorepunkte gegen Yannic Marksmann. Tim Evertz vom TZ gelingt eine saubere Übung woraufhin Trainer Nils Nagel Philip Hein setzt und mit einem „Dreier“ für sein Team belohnt wird. Als Bennet seine Übung mit großer Entschlossenheit, einem Doppelsalto in den Stand und vier Scorepunkte gegen seinen

Gegner Dominik Reichert beendet, bedeutet das den Gewinn des Reckvergleichs mit 8:3 und insgesamt doch deutlich mit 44:21. „Der Sieg heute macht einen Platz im Mittelfeld möglich. Allerdings haben wir den Bochumer mit eigenen Fehlern einen tollen Start in den Vergleich ermöglicht“, fasst Trainer Nagel zusammen, „ich bin mir sicher, dass die Jungs im Bereich Athletik Luft nach oben haben und werde das Training entsprechend anpassen.“ Weitere Informationen bietet die Internetadresse www.leo-cup.de

Die aktuelle Tabellensituation ist unter der folgenden Internetadresse einzusehen: <https://landesliga.verbandsliga.oberliga.jimdo.com/landesliga-verbandsliga/>
Der nächste Wettkampf der Oberligatruppe findet am 16.11.19 in Mettingen statt.

Foto: Privat

Das blaue Blatt
08.11.19

Leos unterliegen mit 21:29

Leopoldshöhe (ok). Die Turner des TuS Leopoldshöhe haben bei der Kunstturnschule Mettingen mit 21:29 Scorepunkten verloren. Erfolgreichster Punktesammler war Ricardo Woltering (Mettingen) mit zehn Zählern, gefolgt vom Leopoldshöher Yannic Marksmann (7), heißt es in einer Pressemitteilung. Am Samstag sind die Turner des SuS Stadtlohn zu Besuch in Leopoldshöhe. Der Wettkampf beginnt schon um 11 Uhr, da der TuS anschließend an der KSB-Sportgala teilnimmt.

Lippische Landeszeitung
23/24.11.2019

Vergleich der Kunstturnschule Mettingen gegen Leopoldshöhe 1

Niederlage trotz Aufholjagd

16.11.19 (Curtis Beckmann). Für die Turner des TuS Leopoldshöhe ging es am vergangenen Wochenende in Richtung der holländischen Grenze, nach Mettingen. Die Leos unterlagen ihren Gegnern mit 29:21 Scorepunkten. Topscorer des Wettkampfes wurde Ricardo Woltering aus Mettingen mit 10 Zählern, gefolgt vom Leopoldshöher Yannic Marksmann mit 7 Scorepunkten.

Curtis Beckmann eröffnete den Wettkampf für den TuS am Boden. Trotz einer sauberen Übung gelang es seinem Gegner Marten Rohlmann, 1 Scorepunkt für Mettingen zu erzielen. Auch die weiteren Duelle von Bennet Begemann und Lennart Singer gingen entweder unentschieden oder für Seiten der Mettinger aus. Als letzter Turner am Boden gelang es Yannic Marksmann noch einmal mit

einer schwierigen und zugleich sauberen Übung zu überzeugen, er sicherte den Leos somit den ersten Scorepunkt. Der Bodenvergleich endete mit 2:1 Scorepunkten für Mettingen, es blieb weiterhin spannend.

Nun folgte das gefürchtete Pauschenpferd. Hier gelang es allein Philip Hein, sein Duell für sich zu entscheiden. Mit einem Endwert von 11,70 Punkten, konnte er der Übung von Max Albers entgegenhalten und den Leos so einen Scorepunkt sichern. Curtis, Lennart und Bennet turnten ihre Übungen zwar ohne Sturz durch, wurden jedoch von den schwierigeren Übungen ihrer Gegner überrannt. So endete der Vergleich mit 9:1 Scorepunkten für Mettingen.

Am dritten Gerät, den Ringen, gelang es Lennart Singer einen Scorepunkt für den TuS heimzuführen. Philip und Yannic



Curtis Beckmann am Seitpferd

turnten stets saubere Übungen, ihre Gegner überzeugten jedoch mit größeren Schwierigkeiten ihrer Übungen. So endeten auch die Ringe mit einem Stand von 9:1 Scorepunkten für die Gegner. Nun war Halbzeit angesagt. Nach einer zehnmütigen Pause und einem Zwischenstand von 20:3 Punkten für Mettingen, ging es weiter ans nächste Gerät, Sprung. An diesem konnten die Leos mal wieder ihre Stärke unter Beweis stellen. Yannic Marksmann zeigte einen Tsukahara gestreckt mit ganzer Schraube und erzielte gleichzeitig die Tageshöchstwertung von 14,30 Punkten. Somit gingen schonmal 5 Scorepunkte auf das Konto der Leopoldshöher. Bennet und Curtis folgten ihm mit weiteren Tsukaharas in gestreckter Ausführung, sowie Lennart Singer mit einem Tsukahara gehockt. Sie buchten weitere 8 Score-

punkte auf das Leopoldshöher Konto. Zwischenstand nach Sprung: 20:16 für Mettingen.

Am Barren turnten die Mettinger minimal sauberer, so dass sich diese 4 Scorepunkte erkämpfen konnten. Curtis gelang es mit einer sauberen Übung 2 Punkte für die Leos zu sichern.

Als letztes war also nur noch das Reck über. Die Turner aus Leopoldshöhe versuchten hier noch einmal alles zu geben um den Punktestand wieder aufzuholen. Yannic und Bennet gelangen saubere Übungen mit Doppelsalti als Abgang, zusammen erturnten sie 3 Scorepunkte. Es blieb spannend, doch trotz kleiner Unsicherheiten in der dritten Reckübung, gaben die Leos den Sieg frühzeitig an die Gegner aus Mettingen ab. Ein Aufholen war nicht mehr möglich und die Mettinger entschieden den Wettkampf mit 29:21 Scorepunkten für sich.



Yannic Marksmann an den Ringen

Das blaue Blatt
6.12.19

Kunstturnen

Positives Fazit nach 28:29

Leos werden Vierte

Leopoldshöhe (ok). Kunstturn-Oberligist TuS Leopoldshöhe hat seinen letzten Saison-Wettkampf gegen SuS Stadtlohn mit 28:29 verloren. Topscorer des Tages waren Lukas Schmerling (Stadtlohn) und Yannic Marksmann (Leos) mit jeweils zwölf Zählern. Die Tageshöchstwertung ging ebenfalls an Yannic Marksmann mit 13,80 Punkten am Sprung.

In der Endabrechnung bedeutete das Resultat Platz vier mit 4:8 Punkten. Platz eins belegte TSV Kierspe (12:0). Dennoch fiel das Saisonfazit von Leopoldshöhes Trainer Nils Nagel positiv aus. „Auch wenn ein Sieg oder die Niederlage gegen Stadtlohn an der Endtabelle keine andere Platzierung möglich gemacht hätte, haben wir zum Saisonende noch einmal gezeigt, dass wir in der Oberliga konkurrenzfähig sind“, wird er in einer Pressemitteilung zitiert.

In einem spannenden Duell lagen die Gäste aus Stadtlohn zur Halbzeit mit 14:13 vorne, ehe die Leos am Sprung mit 11:2 gewannen. Doch der Vorsprung reichte am Barren (0:4) und am Reck (4:9) nicht, um die Führung ins Ziel zu bringen. Die letzte Übung des Wettkampfes entschied, und der sicher geglaubte Sieg ging quasi in letzter Minute an Stadtlohn.

Lippische Landeszeitung
02.12.19

Turnen: TuS Leopoldshöhe – SUS Stadtlohn

Duell auf Augenhöhe

Leopoldshöhe. Am Samstag (23.11.19) empfingen die Turner des TuS Leopoldshöhe den Tabellenzweiten, SUS Stadtlohn und verloren den Wettkampf mit nur einem Scorepunkt und der letzten geturnten Übung. Topscorer des Tages waren Lukas Schmerling und Yannic Marksmann mit jeweils 12 Scorerern. Die Tageshöchstwertung ging ebenfalls an Yannic Marksmann mit 13,80 Punkten am Sprung. Curtis Beckmann eröffnete den Wettkampf mit einer sauberen Übung, musste sich gegen einer der besten Bodenturner der Stadtlohner, Bernhard Hanne mann jedoch mit 1 Scorepunkt geschlagen geben. Im zweiten Duell gelang es Yannic Marksmann aufgrund eines Sturzes der Gegner die ersten 2 Scorepunkte für sein Team zu holen. Auch Lennart Singer überzeugte mit einer sauberen Übung und konnte nochmal 3 Zähler für die Leos sichern. Boden ging in Summe mit 5:4 an die Gastgeber. Als nächstes ging es an

das Seitpferd, die Achillesferse der Leopoldshöher. Hier heißt es möglichst sturzfrei durch zu turnen und gegen die starken Übungen der Stadtlohner nicht allzu viele Punkte abzugeben. Aufgrund von mehreren Patzern der Gäste und sauberen Übungen der Leos Phillip, Lennart, Curtis und Bennet die Stadtlohner in Schach zu halten. Diese gewannen zwar mit 5:3 Punkten das Seitpferd, jedoch haben wir einen Zwischenstand nach dem 2. Gerät von nur 1 Punkt Differenz. (TuS 8:9 SUS). Auch an den Ringen gelang es den Gästen nicht den minimalen Punktevorsprung weiter auszubauen. Yannic Marksmann und Curtis Beckmann erturntet die ersten 5 Scorepunkte für das Heim, bei den Stadtlohner konnten Josua Völker und Lukas Schmerling das Ringe Ergebnis gleichziehen. Zwischenstand zur Halbzeit 13:14 für die Gäste. Weiter ging es mit dem Steckenpferd der Leopoldshöher. Sprung gilt als Paradegerät der

Gastgeber, hier heißt es jetzt für die letzten beiden Geräte einen möglichst großen Puffer raus zu turnen. Allen Leos Bennet, Curtis und Yannic gelangen hier saubere Tsukahara. Yannic Marksmann erzielte mit seinem Tsukahara gestreckt und ganzer Längsachsendrehung hier die Tageshöchstwertung von 13,80 Punkten. Phillip Hein zeigt nach langer Knieverletzungspause einen Überschlag mit Salto vorwärts. Das Gerät ging wie zu erwarten mit 11:2 Scorepunkten an die Heimmannschaft. Mit einem Vorsprung von 24:16 Zählern starteten die Leos mit sicheren und sauberen Übungen am Barren. Leider gelang es den Gastgebern gegen die Barrenspezialisten von Stadtlohn nicht ein Dell zu gewinnen. Barren mussten sich die Leos mit 0:4 Scorepunkten geschlagen geben. Nun machte sich der Punktepuffer von Sprung bezahlt und die Leos gingen mit 4 Punkten Vorsprung in ein packendes Reckfinale.

Bennet Begemann startete wie gewohnt mit einer sauberen Übung, turnte sogar eine gesprungene Riesenfelge und konnte den ersten Scorepunkt gegen Simon Hetkamp einfahren. Auch Yannic gelang eine nahezu fehlerfreie Übung und konnte 3 weitere Zähler für die Leos holen. Die letzten 2 Duelle bestritten Lennart Singer und Phillip Hein. Die zwei Leopoldshöher konnten gegen Reckspezialisten Ernst Schäfer und Lukas Schmerling leider nicht standhalten. Nach 2 schweren Stürzen von Phillip stand das Endergebnis fest. 28:29 Scorepunkte für die Gäste. Der sicher geglaubte Sieg ging in letzter Minute an die Stadtlohner. Teamchef Nils Nagel zieht ein positives Statement: „Auch, wenn ein Sieg oder die Niederlage an der Endtabelle keine andere Platzierung möglich gemacht hätte, haben wir zum Saisonende noch einmal gezeigt das wir an der Oberligaspitze konkurrenzfähig sind.“

Foto: Privat



Leopoldshöher Blatt
6.12.19

Bundespokal der LTV Mannschaften

Jugend-Mannschaft WTB 1 – Wettkampf 1 (21398)

Der Start in den Wettkampf an den Ringen verlief für die Jugend-Mannschaft des WTB bestehend aus Jonas Marksmann (TuS Leopoldshöhe), Daniel Sorin (TuS Leopoldshöhe), Jonas Althof (Spvg Steinhagen), Felix Przytulla und Lutheo Schäfer (beide TV Isselhorst) ordentlich. Am Sprung wusste Jonas Marksmann mit einem schönen Tsukahara gebückt zu gefallen. Die Überschläge der anderen Aktiven konnten gegen hochwertigere Sprünge der Konkurrenz nicht anstehen.

Leider fiel das Team am Barren durch Patzer zurück. Am Reck wurden von Jonas, Daniel und Jonas immerhin Riesenfelgen, Drehungen und Salti-Abgänge gezeigt. Doch auch hier war die Konkurrenz aus Niedersachsen, Hessen, Pfalz und Sachsen weiter. Der Bodendurchgang ward dann wieder zufrieden stellend, da alle Turner nach Ihren Möglichkeiten die Übungen präsentierten. Beim abschließenden Pferddurchgang, gelang es leider nur drei von fünf Turnern die Übung ohne großen Fehler zu präsentieren. Dadurch fiel man im Resultat weiter ab.

Mannschaft des WTB – Wettkampf 2 (21399)

Die Mannschaft des WTB setzte sich aus Lukas Schmerling (SuS Stadtlohn), Curtis Beckmann, Bennet Begemann, Philip Hein, Yannic Marksmann und Lennart Singer (alle TuS Leopoldshöhe) zusammen. Der Wettkampf begann am ungeliebten Pauschenpferd mit einem durchwachsenen Durchgang. Nach dem Wechsel an die Ringe gelangen Philip, Lukas und Yannic ansprechende und saubere Übungen mit durchaus konkurrenzfähigen 12,60 und 12,70 Punkten. Mit drei Tsukahara sowie einem Kasamatsu, alle in gestreckter Ausführung, verfehlte der WTB den Sieg nur um 5 Hunderstel und belegte im Vergleich mit den Vertretungen aus Hessen, Baden und Sachsen den zweiten Rang am Sprung.

Der Barren- und Reckdurchgang gelangen nach Plan. Obwohl die Übungen ohne Stürze gelangen, reichten die Schwierigkeiten noch nicht an die Konkurrenz heran. Beim abschließenden Bodenturnen gelang Lukas ein 2,5 facher Schraubensalto rw. und ebenso wie Yannic Marksmann erhielt er mit 13,35 die vierthöchste Punktzahl an diesem Gerät.

Mit einem Rückstand von 9,65 Punkten oder 0,4 Punkten pro Übung auf die Sieger des Hessischen Turnverbands ist nach Einschätzung von Betreuer Nils Nagel im kommenden Jahr ein Podiumsplatz möglich. Hervorzuheben ist weiter die gute Stimmung im WTB – Team wie auch die freundschaftliche Atmosphäre in der gemeinsamen Riege mit den Turnern des Sächsischen Turnverbands.

TuS Leopoldshöhe - Turnen Jugend-Mannschaft WTB 1

Der Start in den Wettkampf an den Ringen verlief für die Jugend-Mannschaft des WTB bestehend aus Jonas Marksmann (TuS Leopoldshöhe), Daniel Sorin (TuS Leopoldshöhe), Jonas Althof (Spvg Steinhagen), Felix Przytulka und Luthéo Schäfer (beide TV Isselhorst) ordentlich. Am Sprung wusste Jonas Marksmann mit einem schönen Tsukahara gebückt zu gefallen. Die Überschläge der anderen Aktiven konnten gegen hochwertigere Sprünge der Konkurrenz nicht anstehen. Leider fiel das Team am Barren

durch Patzer zurück. Am Reck wurden von Jonas, Daniel und Jonas immerhin Riesenfelgen, Drehungen und Salti-Abgänge gezeigt. Doch auch hier war die Konkurrenz aus Niedersachsen, Hessen, Pfalz und Sachsen weiter. Der Bodendurchgang ward dann wieder zufrieden stellend, da alle Turner nach Ihren Möglichkeiten die Übungen präsentierten. Beim abschließenden Pferddurchgang, gelang es leider nur drei von fünf Turnern die Übung ohne großen Fehler zu präsentieren. Dadurch fiel man im Resultat weiter ab.



Mannschaft des WTB

Die Mannschaft des WTB setzte sich aus Lukas Schmerling (SuS Stadtlohn), Curtis Beckmann, Bennet Begemann, Philip Hein, Yannic Marksmann und Lennart Singer (alle TuS Leopoldshöhe) zusammen. Der Wettkampf begann am ungeliebten Pauschenpferd mit einem durchwachsenen Durchgang. Nach dem Wechsel an die Ringe gelangten Philip, Lukas und Yannic ansprechende und saubere Übungen mit durchaus konkurrenzfähigen 12,60 und 12,70 Punkten. Mit drei Tsukahara sowie einem Kasamatsu, alle in gestreckter Ausführung, verfehlte der WTB den Sieg nur um 5 Hunderstel und belegte im Vergleich mit den Vertretungen aus Hessen, Baden und Sachsen den zweiten Rang am Sprung. Der Barren- und Reckdurchgang

gelangen nach Plan. Obwohl die Übungen ohne Stürze gelangen, reichten die Schwierigkeiten noch nicht an die Konkurrenz heran. Beim abschließenden Bodenturnen gelang Lukas ein 2,5 facher Schraubensalto rw. und ebenso wie Yannic Marksmann erhielt er mit 13,35 die vierthöchste Punktzahl an diesem Gerät.

Mit einem Rückstand von 9,65 Punkten oder 0,4 Punkten pro Übung auf die Sieger des Hessischen Turnverbands ist nach Einschätzung von Betreuer Nils Nagel im kommenden Jahr ein Podiumsplatz möglich. Hervorzuheben ist weiter die gute Stimmung im WTB - Team wie auch die freundschaftliche Atmosphäre in der gemeinsamen Riege mit den Turnern des Sächsischen Turnverbands.

Das blaue Blatt
22.11.2019

21399: Bundes-Pokal der Vereinsmannschaften M 16-29

		Boden	Pferd	Ringe	Sprung	Barren	Reck	Total
1. Hessischer Turnverband								
Tom Jasper Bobzien	2000	12,45		12,15	12,30		13,00	49,900
Maximilian Kessler	1998	13,60	9,55	12,70	13,65	13,00	12,10	74,600
Julian Peters	1997		12,55			13,60	11,60	37,750
René Speier	1996		11,40	11,60		11,40	11,45	45,850
Fabian Urban	2000	13,10	11,40	12,65	11,75	12,70		61,600
Marlon Urban	2002	11,10			12,40			23,500
		39,150	35,350	37,500	38,350	39,300	36,700	226,350
2. Badischer Turner-Bund e.V.								
Robert Balint	2002	12,15	6,20		11,55			29,900
Jan Fäßler	1994	13,65	10,80	14,00	11,60	13,50	11,80	75,350
Piet Niklas Hellmich	2002	12,80		12,20	12,20	12,40		49,600
Marvin Rauprich	1999	14,50	13,10	13,40	13,75	13,70	12,50	80,950
Christoph Schmelcher	1997		6,70				10,90	17,600
Florian Stockburger	1993			11,75		12,00	8,70	32,450
		40,950	30,600	39,600	37,550	39,600	35,200	223,500
3. Sächsischer Turn-Verband								
Sascha Gebhardt	2002	12,65			11,25	12,50	12,30	48,700
Benjamin Kintopp	1996	13,05	11,65	12,60				37,300
Irvin Maksymov	1997							
Finn Mädge	2002	9,75	9,35	12,60	12,20	12,60	11,10	67,600
Jakob Sitter	1997	13,20	6,95	12,90	10,60	13,00	12,30	68,950
Mamadou Damaravy Westphal	1998		12,80	11,85	12,05	12,70	13,70	63,100
		38,900	33,800	38,100	35,500	38,300	38,300	222,900
4. Westfälischer Turnerbund								
Curtis Beckmann	2001	11,15	10,00	11,35	11,50	12,60		56,600
Bennet Begemann	1997	11,75	9,60		12,60		11,65	45,600
Philip Hein	2000		9,60	12,60		12,50	11,00	45,700
Yannic Marksmann	1994	13,35		12,70	13,50	12,20	11,75	63,500
Lukas Schmerling	1995	13,35		12,60	12,20	12,75	11,60	62,500
Lennart Singer	2002		8,50					8,500
		38,450	29,200	37,900	38,300	37,850	35,000	216,700

Gauschülervergleichswettkämpfe des LTG und des MRT

Nachwuchsturner treffen sich in Leopoldshöhe zum Jahresabschlussvergleich

Leopoldshöhe. Am 08.12.19 trafen sich die OWL-Nachwuchsturner in Leopoldshöhe zum Jahresabschlussvergleich der Schüler. In diesem Jahr wurden sog. G-Übungen ausgetragen, die der Lippische- (LTG) und der Minden-Ravensberger Turngau (MRT) gemeinsam erstellt hatten. Insgesamt traten 59 Turner in 10 Mannschaften an, davon 25 Starter und fünf Mannschaften aus Leopoldshöhe. Der Vergleich startete in drei Klassen.

In der **Wettkampfklasse 1** starteten Schüler ab 14 Jahren, Jahrgang 2005 und älter. Hier konnte der SV Minden 1 mit 266,90 Punkten einen ungefährdeten Sieg einfahren. Hannes Olschok gewann die Einzelwertung mit 91,60 vor seinem Mannschaftskameraden Louis Penner mit 80,90.

Die Jahrgänge 2005 und jünger starteten in der **Wettkampfklasse 2**. Hier gewann der TV Langenberg 1 mit 276,00 Punkten vor dem TuS Leopoldshöhe 1 von Trainer Justin Sonntag mit 272,60. Der SV Minden 2 erkämpfte mit 266,50 Punkten den dritten Rang gefolgt von TuS Leopoldshöhe 2 von Trainer Philip Hein mit 253,10, dem SV Brackwede, 245,90 Punkten und der BTG Bielefeld, 241,40 Punkten. Bester Einzelturner war Nicolas Letzel, der an sechs Geräten 94,45 Punkte sammelte. Zweiter wurde Noah Reymann von dem SV Minden mit 90,80 Punkten. Sandor Frank schneidet mit 87,75 Punkten auf Rang 6 als bester Lipper ab. Für den TuS Leopoldshöhe 1 starteten Tim Apelt, Dario Schmalz, Fabian Wiebe, Jan-Luca Schwarz und Sandor Frank. TuS Leopoldshöhe 2 turnte mit: Maik Olfert, Finn Elias Wittenberg, Dean Bergen, Jona Lücking und Daniil Andrejew.

In der **Wettkampfklasse 3**, Schüler des Jahrgangs 2009 und jünger, traten vier Mannschaften an. Der TuS Lübbecke konnte als fünftes Team leider nicht antreten. Den Lippern gelangen die Plätze 1, 2 und vier. Die Trainingsgruppe „die kleinen Löwen“ von Jan Breuer und Nico Knecht starteten als Tus Leopoldshöhe 3 und 4. Leo 3 gewann den Wk3 mit 254,85 Punkten vor Leo 4 mit 239,60. Der TV Langenberg 2 belegte mit 231,40 den dritten Rang und schließlich erturnte der TuS Leopoldshöhe 5 von Bent Sörensen und Daniel Sorin betreut 224,10 Punkte. Für den TuS Leopoldshöhe 3 gingen an die Geräte: Arne Fiß, Paul Schwarz, Daniel Steiger, Diego Rößler und Ilja Diser. Unter TuS Leopoldshöhe 4 liefen Oskar Koppmann, Anton Wittenberg, Maxom Schäfer und Nikita Malutin auf. TuS Leopoldshöhe 5 bildeten: Ronas Kürklü, Colin Just, Rene Sperle, Leonard Elzesser, Julius Bendisch und Alexander Nazarov.

Der Vorstand des Kunstturnfördervereins Sven Sörensen und Nils Nagel bedankten sich gemeinsam bei allen Helfern sowie den Turnern der ersten und zweiten Mannschaft, die als Betreuer und Kampfrichter für einen schnellen Wettkampf sorgten. Abschließend ehrte der Gauliga-Obmann Heinz Koschel Bruno Piplies für 60 Jahre Trainertätigkeit in Langenberg und Dorothea Eigenrauch für 40 Jahre Arbeit im MRT-Vorstand mit einem Präsent.

Die Ergebnisse:

Wettkampf 1, Jahrgang 2005 und älter

1. SV Minden 1 266,90 Punkte

Wettkampf 2, Jahrgang 2005 und jünger

1. TV Langenberg 1 276,00 Punkte
2. TuS Leopoldshöhe 1 272,60
3. SV Minden 2 266,50
4. TuS Leopoldshöhe 2 253,10
5. SV Brackwede 245,90
6. BTG Bielefeld 241,40

Wettkampf 3, Jahrgang 2009 und jünger

1. TuS Leopoldshöhe 3 254,85 Punkte
2. TuS Leopoldshöhe 4 239,60
3. TV Langenberg 2 231,40
4. TuS Leopoldshöhe 5 224,10



30 Jahre TuS Leopoldshöhe in der WTB Kunstturn Oberliga

Der TuS Leopoldshöhe ist 1989 das erste Mal mit einer Mannschaft in die WTB – Kunstturn – Oberliga aufgestiegen. Anlässlich des Jahresabschlusses trafen sich die Turner des TuS Leopoldshöhe unter dem Motto 30 – 40 – 50, um dieses Jubiläum zu feiern. In einer Ansprache zur Feier erläuterte Nils Nagel das Motto:

- 30 Jahre TuS Leopoldshöhe in der WTB Kunstturn Oberliga
- 40 Jahre Turnnägels im TuS (F.-W. Nagel hatte 1980 das Traineramt übernommen und letztendlich an seinen Sohn weiter gegeben)
- 50 Jahre Nils Nagel

Anlässlich dieses denkwürdigen Jubiläums trafen sich Turner des Teams von 1989 und feierten gemeinsam mit den aktiven Turnern.

Die Turner aktiven Turner boten eine 45 minütige Turnschau. Die „Kleinen“ begannen am Boden und boten eine tolle Choreographie. Weiter staunten die Zuschauer nicht schlecht als Jan-Luca Schwarz und Arne Fiß ein Heben in den Handstand gelang. Die Turner der ersten und zweiten Mannschaft trugen ebenfalls zu dem Erfolg der Veranstaltung bei: Am Boden und am Minitrampolin jagten sich Doppelsalti und Doppelschrauben. Curtis Beckmann präsentierte erstmals einen neuen Reckabgang: Doppelsalto rückwärts mit einer ganzen Längsachsendrehung!

Nach der beeindruckenden Show stellte Nils Nagel verschiedenen Aspekte des Leopoldshöher Turnens vor. Der Leistungsaspekt wurde mit Landesleistungsstützpunkt des Westfälischen Turnbundes und mit der DTB Turntalentschule verfolgt. Sven Tippelt startete bei den olympischen Spielen in Seoul und Barcelona bevor er nach Leopoldshöhe zog. Weiter startete der TuS 18 Jahre lang in der ersten und zweiten Bundesliga mit einer eigenen Mannschaft.

Die größte Bedeutung hat in Nagels Augen jedoch die engagierte Nachwuchsarbeit des Vereins. Als Beleg nannte Nagel sechs Trainer aus den Reihen ehemaliger und aktiver Turner und sechs lizenzierte Kampfrichter aus Leopoldshöhe. Die Turnbegeisterung auf Kinder übertragen und sich intensiv um den Nachwuchs kümmern ergebe einen zukunftsorientierten Turnverein mit allen gewünschten Perspektiven.

Das Foto zeigt von links: Jörg Schlinkheider, Stefan Lütkehölter, Nils Nagel, Christian Schweihofen, Sven Sörensen und Stefan Lambracht



Jahresabschluss der Kunstturnabteilung

Am Freitag den 20.12.19 beendeten die Kunstturner des TuS Leopoldshöhe das Sportjahr 2019 zum 11. Mal mit einem Athletiktest. Nach der großen Sause anlässlich des 30 jährigen Jubiläums TuS Leopoldshöhe in der WTB-Kunstturn-Oberliga vom vergangenen Wochenende gingen die Teams Ober- und Verbandsliga leider nicht komplett an den Start. Dennoch ergab der etwas umfangreichere Athletiktest einen Wechsel an der Spitze. Nach den Siegen 2017 und 2018 von Curtis Beckmann gewann dieses Jahr erstmals der 15 jährige Daniel Sorin. Nachstehend die Ergebnisse:

Nr.	Vorname	Nachname	Summe	Rang
1	Daniel	Sorin	68,5	1
2	Curtis	Beckmann	65	2
3	Yannic	Marksman	58	3
4	Dandelion	Volkman	52	4
5	Martin	Röbler	51,5	5
6	Matthias	Bieberstein	48	6
7	Sebastian	Ende	44	7
8	Bent	Sörensen	42	8
9	Jan	Breuer	31	9
10	Kiara		31	10
11	Luis	Beckmann	30,5	11
12	Miriam		27	12
13	Justin	Sonntag	10	13
14	Erik	Frikkel	6	14

